

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

Bauvorhaben

Bauherr	Stadt Wriezen, Freienwalder Str. 50, 16269 Wriezen	Telefon Telefax Mobil eMail
Planer	Dr.-Ing. Formazin & Partner mbB Dorfstraße 1A D 16356 Ahrensfelde	Telefon 030 9369170 Telefax 030 93691720 Mobil eMail

Leistung	Rohbau Öffentliche Ausschreibung	Vergabeeinheit 01
Ausführung	Beginn 20.04.2026	Ende 30.10.2026
Einbehalte	Mängelansprüche 5,00 %	Sicherheit 10,00 %
Abgabe	02.04.2026, 10:00:00	Vergabepattform
Bindefrist	01.05.2026	

Angebotssumme Angebotssumme netto	EUR	_____
Preisnachlass _____ %	EUR	_____
Angebotssumme netto abzgl. Preisnachlass	EUR	_____
zzgl. 19,00 % Mwst.	EUR	_____
Angebotssumme brutto	EUR	_____
Skonto _____ %	EUR	_____

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

1. Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Stadt Wriezen, SG Bauverwaltung
16269 Wriezen
Freienwalder Str. 50

Beschreibung des Bauvorhabens:

Neubau eines Feuerwehrgebäudes
 siehe Baubeschreibung

Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde
 beauftragt: **wird nachgereicht**

Folgende Arbeiten sind im Rahmen dieser
 Leistungsbeschreibung auszuführen:

- Erdarbeiten
- Gründung
- Abdichtungsarbeiten
- Decken und Unterzüge
- Maurerarbeiten
- Stahlbetontreppe

Die von **Dr.-Ing. Formazin & Partner mbB** vorbereiteten
 Ausführungszeichnungen werden zur Angebotsabgabe auf der
 Vergabepattform zur Verfügung gestellt.

2. Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:

16269 Wriezen OT Eichwerder
Eichwerder 29

3. Termine und Fristen

 Vorgesehener Beginn der Arbeiten: **27.04. 2026**

 Geplante Dauer der Arbeiten: **30.10.2026**

4. Angaben zur Baustelle

4.1. Baugrund

Art und Beschaffenheit der zu bearbeitenden Fläche:

Bodenklasse 1 bis 3

Art und Beschaffenheit vorhandener Einfassungen:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Zäune

Diese sind vor Beschädigung zu schützen, sofern nicht im Leistungsverzeichnis deren Beseitigung vorgegeben wird.

Art und Umfang des sich auf den zu bearbeitenden Flächen befindenden Aufwuchses:

geringer Aufwuchs

Denkmalschutz:

Die Lage des zu bebauenden Grundstücks ist im Bereich von vorhandenen Bodendenkmälern und in unmittelbarer Nähe von Einzeldenkmälern.

Aus diesem Grund müssen die Erdarbeiten durch eine archäologische Fachfirma begleitet werden.

4.2. Lage und Transportwege

Zufahrtmöglichkeiten über die L33 von und nach Wriezen

Aufgrund der direkten Lage zur Landesstraße 33 muss permanent darauf geachtet werden, dass die Fahrbahn weder verschmutzt noch beschädigt wird.

Die Bauarbeiten sind so auszuführen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden.

4.3. Nachbarschaft und Umgebung

Im unmittelbaren Einflussbereich der Arbeiten sind benachbarte Bauwerke vorhanden, die zu Wohnzwecken dienen.

4.4. Sonstige Angaben zur Baustelle

Hindernisse im Erdreich: Medienzu- und Abgänge

5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Neubau Feuerwehrgebäude
16269 Wriezen OT Eichwerder, Eichwerder 29

Errichtet wird ein Feuerwehrgebäude, welches in einer Fahrzeughalle und einem zweigeschossigen Sozialtrakt unterteilt wird.

Gegründet werden die Gebäude jeweils auf einer Stahlbetonbodenplatte, die auf der Unterseite gedämmt wird.

Die Tragkonstruktion der Fahrzeughalle wird als Stahlrahmenkonstruktion ausgebildet. Die Dacheindeckung erfolgt mit Trapezblechprofilen mit trittfester Dämmung. Das Dach wird als Gründach mit einer PV-Anlage ausgeführt.

Die Außenwände im Bereich der Fahrzeughalle werden mit Sandwichelementen hergestellt. Der Sozialtrakt wird als konventioneller Mauerwerksbau aus Porotonsteinen HLz ohne Füllung hergestellt.

Die Innenwände bestehen ebenfalls aus Porotonsteinen bzw. Trockenbau.

Die Geschosdecken über dem EG und OG sowie die Treppenanlage im Bereich des Sozialtraktes werden in Stahlbeton-Elementendecke ausgeführt.

Der Boden in der Fahrzeughalle erhält einen Verbundestrich, der anschließend mit einem Fliesenbelag (Argelith) belegt wird. Im Sozialtrakt wird auf beiden Etagen ein schwimmender Estrich auf Trittschalldämmung verlegt. Der Gemeinschafts- und Abstellraum sowie das Büro im 1. OG erhalten einen Vinyl-Bodenbelag. Alle restlichen Räume, auch die Treppenanlage, erhalten einen Fliesenbelag.

In den Außenwänden werden Kunststoffenster mit Rollläden eingebaut. Bei den Türen der Fahrzeughalle handelt es sich um Metall-Außentüren mit entsprechenden Brandschutzanforderungen T 30. Bei allen weiteren Innentüren handelt es sich um Holztüren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Besondere Vertragsbedingungen
Ausführungsunterlagen (§ 3 Abs. 5 und 6 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Baustelleneinrichtungsplan und ein Geräteverzeichnis zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Bauterminplan für seine Leistungen zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben.

Dieser Bauterminplan muss auf der Basis des vom Auftraggeber vorgelegten Bauzeitenplans erstellt werden.

Dieser Bauterminplan muss Abhängigkeiten zu Vorleistungen anderer Gewerke berücksichtigen und - sofern erforderlich - Trockenzeiten, Lieferzeiten und dergleichen enthalten.

Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat zum Schutz der Umwelt, Landschaft und Gewässer die durch die Arbeiten verursachten Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken.

Der Auftragnehmer hat behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

~~Benutzung von Lager- und Arbeitsplätzen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)~~

~~Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die notwendigen Lager- und Arbeitsplätze gemäß § 4 Abs. 4 VOB/B unentgeltlich zur Verfügung.~~

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Benutzung von Zufahrtswegen und Anschlussgleisen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Für die Benutzung von Zufahrtswegen gelten folgende Einschränkungen:

Die Zu- und Abfahrt zur Baustelle / Baustelleneinrichtung erfolgt über

16269 Wriezen, Eichwerder 29 (Zufahrt von der L33)

Benutzung von Wasser- und Energieanschlüssen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Die Anschlussanlage für Energie und Wasser wird bauseits gestellt.

Von den Kosten hierfür sowie für die Verbrauchskosten trägt der Auftragnehmer einen Betrag von 1,0 % seiner Bruttoschlussrechnungssumme

Dem Auftragnehmer verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand; die hierfür notwendigen Mess- und Zähleinrichtungen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu stellen und diese sowie den Verbrauch zu dokumentieren

Baureinigung und Abfallbeseitigung

Dem Auftragnehmer obliegt die Baureinigung nach Abschnitt 4.1 der DIN 18299 (aktuelle Fassung) und der einschlägigen gewerkespezifischen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C). Kommt der AN dem innerhalb einer angemessenen, ihm gesetzten Frist samt Kündigungsandrohung nicht nach, ist der Auftraggeber zur Teilkündigung und anschließenden Selbstbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers berechtigt.

Dabei werden vom Auftraggeber die tatsächlich entstandenen Kosten zugrunde gelegt.

Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Weitervergabe an Nachunternehmer

(§ 4 Abs. 8 VOB/B)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers dem Auftraggeber schriftlich bekannt zu geben.

Beabsichtigt der Auftragnehmer Leistungen zu übertragen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, hat er vorher die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers gemäß § 4 Abs. 8 Nr. 1, Satz 2 VOB/B einzuholen.

Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Leistungen nicht weitervergibt, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt.

Bei Verstößen des Auftragnehmers oder der von ihm beauftragten Nachunternehmer gegen die sich aus dem Vertrag ergebenden Bedingungen für die Beauftragung von Nachunternehmern, hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe gemäß besonders anzufertigender Urkunde zu zahlen.

Ausführung der Leistung

(§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Für die Teile der Leistung, die durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden, wird die gemeinsame Feststellung auf der Baustelle über deren Zustand, ihre Vertragsmäßigkeit sowie deren Art und Umfang verlangt. Der Auftragnehmer hat die gemeinsame Feststellung rechtzeitig zu beantragen.

Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Beginn der Ausführung: **27.04.2026**

Spätester Fertigstellungszeitpunkt ist der **30.10.2026**

Vertragsstrafe (§ 11 VOB/B)

Der Auftraggeber ist berechtigt, für jeden Fall der vom Auftragnehmer verschuldeten Überschreitung eines einzelnen Termins (einer einzelnen Frist) als Vertragsstrafe 0,1 % der Netto-Auftragssumme je Werktag der Überschreitungszeit geltend zu machen, insgesamt jedoch höchstens 5 % der Netto-Auftragssumme. Die Vertragsstrafe für die nicht fristgerechte Erfüllung kann neben dem Anspruch auf Erfüllung geltend gemacht werden. Dem Auftragnehmer bleibt der Mitverursachungs-/ Mitverschuldenseinwand erhalten.

Die Vertragsstrafe ist spätestens bei der Abnahme vorzubehalten und kann von der sich aus der Schlussrechnung ergebenden noch offenen Werklohnforderung des Auftragnehmers in Abzug gebracht werden

Der Auftraggeber ist berechtigt, für jeden vom Auftragnehmer auf der Baustelle eingesetzten Schwarzarbeiter als Vertragsstrafe 0,1 % der Netto-Auftragssumme je Werktag und Mann geltend zu machen, insgesamt jedoch höchstens 5 % der Netto-Auftragssumme, maximal aber 250.000,-EUR

Die Vertragsstrafe ist spätestens bei der Abnahme vorzubehalten und kann von der sich aus der Schlussrechnung ergebenden noch offenen Werklohnforderung des Auftragnehmers in Abzug gebracht werden

Wenn es sich bei dem Auftragnehmer um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches handelt und er aus Anlass der Vergabe eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 3 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen. Ansprüche auf einen höheren Schadensersatz bleiben unberührt.

Wenn es sich bei dem Auftragnehmer um einen Nichtkaufmann handelt und er aus Anlass der Vergabe eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 3 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer, niedrigerer Höhe nachgewiesen wird.

Verteilung der Gefahr (§ 7 VOB/B),

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Bauwesenversicherung

Vom Auftraggeber beigestellte Baustoffe hat der Auftragnehmer gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen

Der AG hat eine Bauwesenversicherung abgeschlossen, welche die Leistungen des Auftragnehmers mit abdeckt. Die Selbstbeteiligung beträgt 0,3 % der Bruttoschlussrechnungssumme.

Haftung (§ 10 Abs. 2 VOB/B)

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eigenverantwortlich alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen im eigenen Leistungsbereich zu treffen, um Schäden von Personen und Sachen innerhalb des Baugeländes und des Baubereichs abzuwenden (Verkehrssicherungspflicht). Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber im Innenverhältnis von sämtlichen Schadensersatzansprüchen aus schuldhafter Verkehrssicherungspflichtverletzung im eigenen Leistungsbereich frei, insbesondere bei etwaigen von ihm schuldhaft verursachten Schäden an Nachbargebäuden oder -grundstücken (vgl. § 10 Abs. 2, Satz 1, Halbsatz 2 VOB/B).

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschäden entstanden sind, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Abnahme (§ 12 VOB/B)

Die Abnahme erfolgt förmlich unter Erstellung eines von beiden Vertragspartnern zu unterzeichnenden Protokolls. Die Abnahme ist innerhalb einer Frist von zwölf Werktagen nach Fertigstellungsmeldung durch den Auftragnehmer durchzuführen, wenn einer der Vertragspartner die Vornahme der Abnahme verlangt.

Wenn sich die Vertragspartner über den Abnahmetermin nicht einigen, wird dieser vom Auftraggeber unter Beachtung einer ausreichenden und § 12 Abs. 1 VOB/B beachtenden Frist festgesetzt und der Auftragnehmer hierzu geladen.

Die Abnahme kann auch in Abwesenheit des Auftragnehmers durchgeführt werden, wenn der Abnahmetermin vereinbart war oder der Auftraggeber mit genügender Frist hierzu

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

geladen hatte. Das Ergebnis der Abnahme ist dem Auftragnehmer dann alsbald mitzuteilen.

Die Abnahme kann wegen nicht vollständig erbrachter Leistung oder wesentlicher Mängel verweigert werden. Wird die Abnahme in dieser Weise verweigert, so hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Leistungserbringung oder Mängelbeseitigung wiederum schriftlich die Fertigstellung mitzuteilen.

Mängelansprüche und deren Verjährung (§ 13 Abs. 1, 4 und 7 VOB/B)

Die Sachmängelhaftung bestimmt sich nach § 13 VOB/B. Als Verjährungsfrist für Mängelansprüche wird generell die Dauer von 5 Jahren, beginnend ab der Abnahme, vereinbart. Diese Dauer der Gewährleistung wird ausdrücklich auch vereinbart für wartungsrelevante Teile, selbst wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Wartung derselben nicht übertragen hat.

Abrechnung (§ 14 VOB/B)

Das Aufmaß wird von den Vertragspartnern gemeinsam genommen und ist bei Einvernehmen anerkannte Berechnungsgrundlage für die Abrechnung. Beiden Vertragspartnern wird deshalb das Recht zum Bestreiten des Aufmaßergebnisses nicht genommen.

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss oder Schlussrechnung zu bezeichnen. Die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

Alle Rechnungen sind an den Auftraggeber und an den Architekten adressiert einzureichen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenerrechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind in 1 –facher Ausfertigung den Rechnungen beizufügen.

Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer aufzuführen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem beim Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

Für im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen (Nachträge) gilt § 2 Abs. 6 VOB/B. Für diese sind grundsätzlich mengenbezogene Einheitspreise anzubieten. Eine Abrechnung als Stundenlohnarbeiten ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

das Datum, die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle, die Art der Leistung, die Namen der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn oder Gehaltsgruppe, die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und die Gerätekenngößen.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Die Abzeichnung von Stundenlohnzetteln durch den Auftraggeber oder den Bauleiter und die damit verbundene Anerkenntniswirkung betreffen nur Art und Umfang der erbrachten Leistung. Es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich bei den bescheinigten Arbeiten überhaupt um vergütungspflichtige Leistungen handelt und ob diese dann auf Stundenlohn- oder Einheitspreisbasis abzurechnen sind.

Zahlungen, Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.

Die Zahlungsfrist ist gewahrt, wenn der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfristen einen Verrechnungsscheck per Post an den Auftragnehmer abgesandt hat.

Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

Der Auftragnehmer erhält Abschlagszahlungen entsprechend dem Bruttowert der jeweils durch prüfbare, an den Auftraggeber und dem Architekten adressierte Rechnung nachgewiesenen vertraglichen Leistungen abzüglich eines 10%igen Einbehalts.

Das Bautagebuch ist der Schlussrechnung beizufügen.

Die Aufrechnung mit vom Auftraggeber bestrittenen Gegenansprüchen des Auftragnehmers ist ausgeschlossen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

Der Auftraggeber darf als Sicherheit für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen bis zur Abnahme 10 % der Bruttoauftragssumme (einschl. erteilter Nachtragsaufträge) einbehalten.

Der Auftraggeber darf als Sicherheit für die vertragsgemäße Erfüllung der Sachmängelansprüche auf die Dauer von 5 Jahren zuzüglich der sich durch Hemmung oder Neubeginn ergebenden Verlängerung, beginnend mit der Abnahme der Bauleistung,

5 % der Bruttoschlussrechnungssumme einbehalten.

Abweichend vom § 13 VOB / B wird eine Gewährleistungsfrist von 60 Monaten (5 Jahre) vereinbart.

Der Einbehalt darf vom Arbeitnehmer gegen Übergabe einer unbedingten, unbefristeten, unwiderruflichen selbstschuldnerischen und hinterlegungsklauselfreien Bürgschaft eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers abgelöst werden.

Änderung der Vertragspreise

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln (Material- und Transportgleitklauseln) werden nicht vereinbart. Die vereinbarten Preise sind - von § 2 Abs. 3 VOB/B und sonst in der VOB/B vorgesehenen wie auch sich sonst nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen ergebenden Preisänderungsmöglichkeiten abgesehen Festpreise.

Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Für die Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache verfasste Wortlaut der Vergabeunterlagen verbindlich.

Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache

Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Betonarbeiten

1. Mitgeltende Normen und Regeln

1.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: -oder gleichwertig -, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB Teil C

DIN 1045-100

Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 100: Ziegeldecken

DIN 4102

Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4109

Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

DIN 4123

Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude

DIN 4235

Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Verdichten von Beton durch Rütteln

DIN 7865-1

Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung von Fugen in Beton - Teil 1: Formen und Maße

DIN 7865-2

Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung in Beton - Teil 2: Werkstoff-Anforderungen und Prüfung

DIN V 18197

Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

DIN 18217

Betonflächen und Schalungshaut

DIN 18218

Frischbetondruck auf lotrechte Schalungen

DIN 18540

Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen

DIN 18541-1

Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in Ortbeton; Begriffe, Formen, Maße

DIN 18541-2

Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in Ortbeton; Anforderungen, Prüfung, Überwachung

DIN 18800-5

Stahlbauten - Teil 5: Verbundtragwerke aus Stahl und Beton - Bemessung und Konstruktion

DIN EN 822

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Länge und Breite

DIN EN 823

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Dicke

DIN EN 824

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen; Bestimmung der Rechtwinkligkeit

DIN EN 10088-1

Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle

DIN EN 12089

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Biegebeanspruchung

DIN EN 12620

Gesteinskörnungen für Beton

DIN EN 13163

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS)

DIN EN 13164

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS)

DIN EN 13168

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW)

DIN EN 13670

(Norm-Entwurf) Ausführung von Tragwerken aus Beton

DIN EN 13747

Betonfertigteile - Deckenplatten mit Ortbetonergänzung

DIN EN 15037-1

Betonfertigteile - Balkendecken mit Zwischenbauteilen - Teil 1: Balken

DIN EN 15037-2

Betonfertigteile - Balkendecken mit Zwischenbauteilen - Teil 2: Zwischenbauteile aus Beton

DIN EN 15258

Betonfertigteile - Stützwandelemente

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton); Eignungsprüfung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung.

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkali-reaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN 4226-100

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel (Trockenbetonrichtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Selbstverdichtender Beton (SVB-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Richtlinie) Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)				
	DAfStb-Richtlinie Richtlinie Massige Bauteile aus Beton Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)				
	DAfStb-Richtlinie Richtlinie Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)				
	DAfStb-Richtlinie Richtlinie für Herstellung von Beton unter Verwendung von Restwasser, Restbeton und Restmörtel Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)				
	DBV-Merkblatt Sichtbeton Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				
	DBV-Merkblatt Abstandhalter Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				
	DBV-Merkblatt Unterstützungen Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				
	DBV-Merkblatt Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				
	DBV Merkblatt Betondeckung und Bewehrung - Sicherung der Betondeckung beim Entwerfen, Herstellen und Einbauen der Bewehrung sowie des Betons Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				
	DBV-Merkblatt Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton - Planungs- und Ausführungsempfehlungen für den Betoneinbau Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

DBV-Merkblatt

 Quellfähige Fugeneinlagen für Arbeitsfugen
 Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.
 (DBV)

DBV-Merkblatt

 Trennmittel für Beton - Teil A: Hinweise zur Auswahl und
 Anwendung
 Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.
 (DBV)

DBV-Merkblatt

 Betonieren im Winter
 Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.
 (DBV)

DBV-Merkblatt

 Betonschalungen und Ausschalfristen
 Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.
 (DBV)

Zement-Merkblatt B 2

 Gesteinskörnungen für Normalbeton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 3

 Betonzusätze, Zusatzmittel und Zusatzstoffe
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 4

 Frischbeton - Eigenschaften und Prüfungen
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 5

 Überwachung von Beton auf Baustellen
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 6

 Transportbeton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 7

 Bereiten und Verarbeiten von Beton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 8

 Nachbehandeln von Beton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 9

Expositionsclassen von Beton und besondere

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Betoneigenschaften
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 18

Risse im Beton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 22

Arbeitsfugen
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 26

Füllen von Rissen
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 29

Selbstverdichtender Beton - Eigenschaften und Prüfungen
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt H 8

Sichtbeton - Techniken der Flächengestaltung
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt H 9

Schalung für Beton
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt H 10

Wasserundurchlässige Betonbauwerke
 Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Verunreinigungen (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Betonschalungssteine dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung verwendet werden, falls diese Leistung nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Die Bauleitung kann einen Nachweis über das Herstellungsdatum verlangen.

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zementmerkleblatt B 7 Ausgabe 8.2002 zu erfolgen.

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngrößen vor.

Der Einsatz von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

3. Angaben zur Ausführung

3.1. Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Öffnungen, Durchbrüche, Aussparungen in Decken sind gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten provisorisch abzudichten.

Vor dem Betonieren sind die Hohlräume von Hochlochziegeln so abzudecken, dass kein Beton in die Hohlräume eindringen kann.

Das Verlegen von Rohren, z.B. Leerrohre für elektrische Leitungen, sanitäre Installationen, und Einbauteilen, z.B. Einbautöpfe für Einbauleuchten und spezielle Anker und Befestigungsunterteile soll entweder unter Anwesenheit der betreffenden Unternehmen erfolgen oder ist diesen zu gestatten. Auf die entsprechende Fixierung ist zu achten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Tragende Innenwände sollen zusammen mit den Außenwänden hergestellt werden.

Beim Einziehen von Stahlbetondecken in vorhandene Bausubstanz sind die statischen Berechnungen für die Auflager - falls nicht Bestandteil der Ausführungsunterlagen - anzufordern. Falls aus den Unterlagen nicht ersichtlich, sind die technologischen Vorgänge, Größe und Tiefe der Aussparungen im Bereich der Auflager sowie die Maßnahmen für den kraftschlüssigen Verbund mit Tragwerksplaner und Bauleitung abzustimmen. Einfüllöffnungen für die Auflager sind nach oben abzuschrägen.

Die Flächen von Konstruktionsteilen, die Gleitlager aufnehmen sollen, sind grundsätzlich eben und glatt herzustellen; dafür sind die statischen Vorgaben einzusehen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen, Hindernisse und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegebene werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

3.2. Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen zu schließen.

Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt.

Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.

Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.

3.3. Sichtbeton

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anders angegeben wird, ist Sichtbeton in der Sichtbetonklasse SB 2 gemäß DBV-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Merkblatt Sichtbeton auszuführen.

Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen ist ohne vorherige Abstimmung mit der Bauleitung untersagt.

3.4. Bewehrung

Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt Abstandhalter entsprechen.

Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.

Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach DIN 1045 gefordert sein.

Bei Kragplatten im Außenbereich ist die Bewehrung so aufzubiegen, dass auch im Bereich von Tropfkanten oder gefasten Kanten die Mindestbetondeckung garantiert ist.

Wird (spätestens) beim Einbau der Bewehrung im Bereich von Kreuzungspunkten, z.B. an Stützen mit Unterzügen oder Haupt- und Nebenunterzügen, erkannt, dass ein ordnungsgemäßes Einbringen oder Verdichten des Betons nicht möglich ist und keine Vorgaben für Rüttellücken und Betoniergassen in den Ausführungsunterlagen vorhanden sind, ist unverzüglich der Tragwerksplaner zu konsultieren, um solche festzulegen.

Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüfenieur. Die Bauleitung ist darüber zu informieren.

Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber zu übergeben.

3.5. Stahlbetonfertigteile

Für Stahlbetonfertigteile hat der Auftragnehmer ohne besondere Aufforderung den Lieferschein nach DIN 1045-4 der Bauleitung vorzulegen. Konstruktionszeichnungen sind auf Verlangen zu liefern.

Werden statische Nachweise vom Auftragnehmer gefordert, so umfasst die Leistung auch:

- Anforderungen an die Auflager
- Berücksichtigung der Anhängelasten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

- Angabe der Verbindungsmittel
- Befestigungspunkte für provisorische Umwehrungen
- Montageabsteifungen einschließlich Befestigungspunkte oder -linien

Kennzeichnungen nach 1045-4 müssen im Montagezustand lesbar sein.

3.6. Gründungen

Vor Einbringen des Betons bzw. von Sauberkeits- oder kapillarbrechenden Schichten ist grundsätzlich die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.

Es darf nur auf ein ungestörtes Planum bzw. eine Fundamentsohle aus gewachsenem Erdreich gegründet werden. Die Fläche ist von losen Bestandteilen zu befreien.

Stellt sich beim Aushub des Erdreichs für Fundamente heraus, dass wegen ungeeigneten Untergrundes die in den Plänen vorgegebene Gründungstiefe nicht eingehalten werden kann, ist die Bauleitung davon zu unterrichten. Vor dem Betonieren ist mit der Bauleitung ein gemeinsames Aufmaß der Fundamenttiefe durchzuführen.

Rohrleitungen dürfen durch Fundamente nicht belastet werden. Aussparungen sind vorzunehmen.

Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.

Vor der Durchführung von Unterfangungen ist die Bauleitung rechtzeitig zu verständigen, damit eine unmittelbare Überwachung vorgenommen werden kann.

Bei Unterfangungen bestehender Fundamente ist der Beton über höherliegende Einfüllöffnungen einzubringen und intensiv zu verdichten. Nach 30 - 45 Minuten ist zwecks Schließung der eventuellen Setzung ohne nochmalige Verdichtung fließfähiger Beton nachzufüllen oder Quellschutt zu verwenden. Vertikale Trennfugen sind anzuordnen.

3.7. Fugen

Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Das Zement-Merkblatt B 22 Arbeitsfugen ist zu beachten. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

3.8. Transportbeton

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Stellen auf der Baustelle erfolgen.

3.9. Verkehrssicherung

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

4. Betonerhaltungsarbeiten

1. Allgemeines

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zementmerkleblatt B 7 Ausgabe 8.2002 zu erfolgen.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

2. Untergrundvorbereitung

Wenn Flammstrahlen in der Nähe von brennbaren Materialien ausgeführt werden soll, ist zuvor eine Genehmigung des Auftraggebers oder der Bauleitung einzuholen.

Das Beseitigen und Entsorgen von verfahrensbedingten Vermischungen und Abfall nach ATV DIN 18349, Abschnitt 4.2.12 ist in die entsprechenden Leistungen mit einzurechnen.

5. Korrosionsschutzarbeiten

Der Auftragnehmer hat an der beschichteten Konstruktion Hinweise mit

- Zulassungsnummer und Aussteller
- Ausführungsdatum
- Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers
- Anzahl der Schichten
- Gesamtdicke der Trockenschicht
- Art der Schlussbeschichtung
- Datum der nächsten Prüfung
- Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen anzubringen. Der Ort oder, wenn mehrere Hinweise erforderlich sind, die Orte der Anbringung sind mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzustimmen.

6. Angaben zur Abrechnung

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste,

Mauerarbeiten
1. Mitgeltende Normen und Regeln

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

1.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB Teil C

DIN 1025
 Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Warmgewalzte I-Träger

DIN 1045-100
 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 100: Ziegeldecken

DIN 1053-3
 Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung

DIN 1053-4
 Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile

DIN 4102
 Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 18100
 Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18530
 Massive Deckenkonstruktionen für Dächer; Planung und Ausführung

DIN V 20000-412
 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2

DIN EN 998-2
 Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Stein, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

3. Angaben zur Ausführung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

3.1. Allgemeines

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton oder Leichtziegel, zulässig.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahlanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nichttragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist darauf zu achten, dass es zu keiner starren Verbindung der Wand zu Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen kommt und ein der noch zu erwartenden Durchbiegung dieser Bauteile entsprechender gleitender Deckenanschluss ausgebildet wird.

Brüstungsmauerwerk ist immer gemeinsam mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Die Ausführung von Stoßfugen hat grundsätzlich nach DIN 1053-1 oder den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.

Mauersteinversetzungsgeräte ("Deckenkräne") dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abzurechen ist, darf nur mit Mörtel der Gruppe MG I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit Mörtel der Gruppe MG III zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

Bei Frost, auch unter Beachtung von Abschnitt 9.4 DIN 1053-1, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers gemauert werden

3.2. Poroton-Mauerwerk

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Der Bauausführung liegen die Architektenpläne, die statische Berechnung mit den Positionsplänen, die einschlägigen EN/DIN-Vorschriften, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen sowie die VOB und die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers mit Sicherheitsbestimmungen und zusätzlichen technischen Vorschriften in der jeweils aktuellen Fassung zugrunde. Weiterhin sind die einschlägigen Baustoff- und Herstellungsnormen zu beachten.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäischen Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Besonders zu beachten sind:

- DIN EN 1996 „Mauerwerk, Ausführung und Bemessung“
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen/Bauartgenehmigungen für Poroton-Ziegel • DIN EN 771-1 „Festlegung für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel“
- DIN 20000-401 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1
- DIN 4103-1 Nichttragende innere Trennwände, Anforderungen und Nachweise • VOB/C ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- VOB/C ATV DIN 18330 „Maurerarbeiten“
- allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung Z-17.1-900/ Z-17.1-981 „Übermauerung und Bemessung von Ziegelstürzen“, sowie die Bemessungstabellen für Ziegel Flachstürze •
allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung Z-17.1-1083 für Flachstürze mit unvermörtelten Stoßfugen
- DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau – Bauwerke“
- Normenreihe DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“,
- Normenreihe DIN 4108 „Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden“,
- Normenreihe DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, • gültige Fassung des Gebäudeenergiegesetzes
- Anwendungstechnische Informationen der Ziegelindustrie • Verarbeitungshinweise der Ziegelhersteller

techn. Vorbemerkungen:

- Das Mauerwerk ist in allen Geschossen lot- und fluchtgerecht, aus Planhochlochziegeln der Höhe 249 mm und einer Lagerfuge aus

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Dünnbettmörtel entsprechend der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und DIN EN 1996 herzustellen – einschließlich erforderlicher Ergänzungs- und Ausgleichsziegel.

- Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996, sofern in den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen nichts anderes bestimmt ist.
- Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk im Dünnbettverfahren ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen. Für die Herstellung des Mauerwerks darf nur ein Dünnbettmörtel nach Zulassung verwendet werden. Die Verarbeitungsrichtlinien für den jeweiligen Dünnbettmörtel sind zu beachten. Das Mauerwerk ist im Verband mit versetzten Stoßfugen herzustellen. Es ist ein Überbindemaß von $\bar{u} \geq 0,4 h$ einzuhalten (siehe DIN 1996, Kapitel 8.1.4 (NCI)).
- Der Dünnbettmörtel ist vollflächig auf die Lagerflächen der Planziegel aufzutragen.
- Für die Verarbeitung des Dünnbettmörtels sind die speziellen Mörtelwalzen des Ziegelherstellers zu verwenden. Die Verarbeitungshinweise des Ziegelherstellers und Mörtelherstellers sind zu beachten.
- Die Planhochlochziegel mit Stoßfugenverzahnung sind dicht aneinander („knirscht“) zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen. Bei Stoßfugenbreiten über 5 mm müssen die Fugen beim Mauern beidseitig an der Wandoberfläche mit Mörtel verschlossen werden (DIN EN 1996).
- Stoßfugen > 5mm oder Fehlstellen an den Steinen sind mit geeignetem Mörtel zu schließen.
- Das Anlegen der ersten Steinschicht hat grundsätzlich mit Zementmörtel MG III oder speziellem Anlegemörtel (Dicke max. 3 cm) zu erfolgen. Die Höhenausgleichsschicht wird nicht gesondert berechnet, sondern ist in den m₁ Preis einzukalkulieren.
- Toleranzen der Bauwerksmaße, Winkelabweichung und Ebenheitsabweichung sind in den durch DIN 18202 – Toleranzen im Hochbau, Bauwerke – zulässigen Grenzen möglich.
- Wände ohne besondere Anforderungen an den baulichen Schallschutz sind untereinander in Stumpfstoßtechnik zu verbinden. Hierbei müssen in den Lagerfugen mindestens jeweils 2 Mauerwerksverbinder in den Drittelpunkten der Wandhöhe für Stumpfstoß geeignete Edelstahl Mauerwerksverbinder eingebaut werden. Die Stumpfstoßanschlussfuge ist mit Mörtel vollflächig zu verschließen. Stumpfstoße werden nicht gesondert vergütet. Bei der Erstellung von schalltechnisch relevanten Wänden, z.B. bei Wohnungstrenn- oder Treppenhauswänden im mehrgeschossigen Wohnbau, ist eine Anbindung an angrenzende Außenwände durch Ein- bzw. Durchbindung der Stumpfstoßtechnik vorzuziehen. Horizontale Dichtungsbahnen in Mauerwerk als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit sind nach DIN 18533 auszuführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

- Gemauerte nichttragende Wände sind am Wandkopf zu entkoppeln, damit keine Lasten durch spätere Deckendurchbiegung eingeleitet werden. Außerdem erfolgt die Trennung von der unteren Geschossdecke durch Einlage z.B. einer Mauerwerksabspernbahn R500 besandet.
- Nichttragende Innenwände sollten möglichst spät, z.B. nach Fertigstellung des Rohbaus aufgemauert werden.
- Mauerwerk ist vor Regen und Schnee zu schützen (DIN EN 1996).
- Ziegel sorgfältig abladen, bodenfrei lagern, vor Schmutz und Witterungseinflüssen schützen.
- Alle Baustoffe müssen bereits vor der Verarbeitung gegen Durchfeuchtung geschützt werden.
- Bei Arbeitsende und insbesondere bei längeren Standzeiten sind Fensterbrüstungen und Mauerkronen mit Folie, Bitumenbahn o.ä. abzudecken. Nach VOB/C ATV DIN 18299 Nr. 4.1.10 ist das Sichern der Arbeiten gegen Niederschlagswasser, mit dem normalerweise gerechnet werden muss und seine eventuell erforderliche Beseitigung eine Vorgabe für alle Mauerwerksbaustoffe.
- Bei Temperaturen $\leq +5^{\circ}\text{C}$ sind besondere Schutzmaßnahmen vorzusehen.
- Gefrorene Baustoffe dürfen grundsätzlich nicht verarbeitet werden. Abhängig von den Außentemperaturen sind ggf. folgende Schutzmaßnahmen vorzusehen: Bei Temperaturen $\leq +5^{\circ}\text{C}$ darf der Poroton-Dünnbettmörtel nicht mehr verarbeitet werden. Bei abnehmenden Temperaturen verlangsamt sich die Festigkeitsentwicklung des Mörtels und kommt bei Frost praktisch zum Stillstand. Frosteinwirkung im frühen Stadium beeinträchtigt nachhaltig die Mörtelfestigkeit. Durch die Volumenvergrößerung von Wasser zu Eis wird frischer und noch nicht abgebundener Mörtel in seinem Gefüge zerstört. • Bei Temperaturen $\leq +5^{\circ}\text{C}$ müssen die Zuschlagstoffe und die unvermauerten Ziegel abgedeckt werden.
- Frostschutzmittel und/oder Auftausalze sind nicht zulässig. Diese schädigen das Mauerwerk (Abplatzungen und Ausblühungen).
- Auf gefrorenem Mauerwerk darf nicht weitergemauert werden. • Durch Frost geschädigtes Mauerwerk muss vor dem Weiterbau abgetragen werden.

3.4. Stürze

Fertigstürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01	Rohbau				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0010	Baustelleneinrichtung Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. - Bauwasserversorgungsanlage (Verbrauchsabrechnung) - Baustromversorgungsanlage (Verbrauchsabrechnung) nach Anweisung des AG/BauÜ einschließlich Umsetzung und Vorhaltung			psch	nur Ges.-Preis _____
01.01.0020	mobile Baustellenvideoüberwachung Bereitstellen einer mobile Objektüberwachung Leitprodukt: Videoüberwachungsturm "BauWatch Green Light" oder glw. bestehend aus folgenden Komponenten: Mast für Kameras und Beleuchtung: Höhe ca. 6,20 m, Aufstellfläche: ca. 2,5 x 2,5 m, justierbare Stützenfüße, Standard-Scheinwerferausstattung: 2 Grünlicht-LED- Scheinwerfer (je 72 W) Optional: Weißlicht- oder Infrarot- Scheinwerfer, 2 x HD-Kameras mit je 50 Meter Detektionsweite bei max. 60° horizontalem Öffnungswinkel, 1 x dedizierte Sabotagekamera gegen Manipulationsversuche am Turm (Detektionsbereich: 4 m im Durchmesser), Toter-Winkel-Schutz durch Sabotagekamera, Sensorik für Störungs-, Manipulations- und Vandalismuserkennung, Live-Täteransprache durch integrierten 120-Dezibel- Trichterlautsprecher, Internetanbindung 4G/LTE 48 Stunden Akku-Notstromreserve, Aufstellung der Videomasten ist vor Ort mit dem AG und dem BauÜ abzustimmen				

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 32 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0020) ...					Übertrag _____

Kalkulationsansatz.

Anzahl Videomasten: 2 St

Abrechnungseinheit: pro Tag

 geplanter Zeitraum: ab Baubeginn bis Abschluss der
 Elektroarbeiten und Inbetriebnahme der EMA

574,000 d
01.01.0030
Mannschaftsaufenthaltscontainer, 15,00m2

 Mannschaftsaufenthaltscontainer, wärmegeämmte
 Ausführung, stapelbar einschl. Unterbau. Reinigung 1-mal
 wöchentlich durch AN. Einrichten, vorhalten, betreiben und
 beräumen nach Ende der Bauzeit, wie folgt:

Nutzung: alle am Bau beteiligten Gewerke

Ausstattung

- Elektroinstallation, Beleuchtung
- Heizung
- Möblierung: 2 Tische, 8 Stühle, Kühlschrank
- Anschlüsse für Strom einschl. Verbräuche

Abmessungen: bis ca. 6,50x2,50 m

Zustand: gut und sauber, nicht älter als 3 Jahre

Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)

Ortsangabe: Aufstellung nach Angaben des AG

1,000 St
01.01.0040
Mannschaftsaufenthaltscontainer, 15,00m2, vorhalten + betreiben

 Mannschaftsaufenthaltscontainer, vorhalten und betreiben, über
 die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Leistungsbestandteile

- Alle Betriebskosten
- Reinigung, 1-mal wöchentlich

 Gebrauchsüberlassung: über die Grundeinsatzzeit hinaus,
 geplant 90 Wo

90,000 StWo

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 33 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
01.01.0050	Minderung durch Entfall von Anschlussleistungen Minderung der Vorpositionen 01.01.0030 bei Entfall von Anschlussleistungen Anschluss erfolgt durch Haustechnikgewerke	1,000	St		
01.01.0060	Chemie-Toilette Chemie-Toilette, anschlussfrei. Reinigung 2-mal wöchentlich durch AN einschl. Chemikalien. Einrichten, vorhalten, betreiben und beräumen nach Ende der Bauzeit, wie folgt: Nutzung: alle am Bau beteiligten Gewerke Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Ortsangabe: Aufstellung nach Angaben des AG	2,000	St		
01.01.0070	Chemie-Toilette, vorhalten + betreiben Chemie-Toiletten, vorhalten und betreiben, über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung, 2-mal wöchentlich einschl. Chemikalien Gebrauchsüberlassung: gepl. 90 Wochen	180,000	StWo		
01.01.0080	Gehwegsüberfahrt Errichten, Vorhalten und Rückbau einer Gehwegsüberfahrt von ca. 5 m Breite Die provisorische Baustellenzufahrt resultiert als Vorgabe aus der Baugenehmigung. Die Leistungsposition umfasst folgende Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Fotodokumentation des Bestand - Vlies-Trennlage auf Überfahrt von Bundesstraße auf Gehweg 				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0080) ...					Übertrag _____

und Grundstück
 - ca. 15 cm Asphaltdecke als Baustraße
 - 1 x Baustellenzufahrt herstellen, vorhalten
 - Sicherungsmaßnahmen und Bauschilder
 - Rückbau und Entsorgung sowie Reinigung nach Ende der Bauzeit

Einbauort: an nordöstlich vorh. Zufahrt

50,000 m2
01.01.0090
Baustraße

Behelfsmäßige Baustraße auf dem Baugelände aus Recyclingmaterial, Proctor, liefern, verdichten, waagrecht abziehen sowie vorhalten und nach Ende der Bauzeit wieder beseitigen.

Gesamtbauzeit: 20 Monate
 Dicke der Schicht: i. M. ca. 20 cm
 Breite der Straße: ca. 5,00 m
 Länge der Straße: ca. 15 m

Einbauort: östliche vorh. Zufahrt, weiterführend der Gehwegsüberfahrt

75,000 m2
01.01.0100
Kraaufstellfläche

Schottertragschicht, lagenweise verdichtet.

Zweck: Lastverteilungspolster
 Folgeleistung: Kraaufstellfläche
 Einbaudicke: mind. 30 cm
 Maße (L/B): 10,0 m / 5,0 m
 Material: Schotter
 Körnung: 8-32 mm
 Toleranz: DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1

Einbauort: vor der Fahrzeughalle im späteren Einfahrtsbereich, parallel zur L33

15,000 m3

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 35 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
01.01.0110	Mobilbauzaun, H=2,00m Mobilbauzaun aus Stahlgitterelementen mit Stützenfüßen aus Betonfertigteilen einschl. sämtlicher Verbindungen liefern, aufstellen, vorhalten und beräumen nach Ende der Bauzeit. Zaunhöhe: mind. 2,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Ortsangabe: Aufstellung nach Angaben des AG	100,000	m		_____
01.01.0120	Mobilbauzaun, H=2,00m, vorhalten + betreiben Mobilbauzaun, vorhalten und betreiben, über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 50 Wochen	5.000,000	mWo		_____
01.01.0130	Tor, Mobilbauzaun, 4,00m Tor für Mobilbauzaun, 2-flg., verschließbar, zum Einbau in den zuvor beschriebenen Mobilbauzaun, aufstellen, vorhalten und beräumen nach Ende der Bauzeit. BxH: mind. 4,00x2,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	1,000	St		_____
01.01.0140	Tor, Mobilbauzaun, 2flg, 4,00m, vorhalten + betreiben Tor für Mobilbauzaun, 2-flg., vorhalten und betreiben, über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 50 Wochen	50,000	StWo		_____
01.01.0150	Schnurgerüst				_____

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 36 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.0150) ...

Übertrag _____

Schnurgerüst als Vorarbeit für Vermesser zur Festlegung der Lage- und Höhepunkte, standsicher verstrebt um Baugrube aufstellen, für Feinabsteckung des Vermessers,

Die Markierungen sind sicher und erkenntlich für Dritte herzurichten und für die Errichtung des Bauwerks vorzuhalten.

4,000 St _____

Summe	01.01	Baustelleneinrichtung			_____
--------------	--------------	------------------------------	--	--	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

01.02
Erdarbeiten

Sämtliche Erdarbeiten sind gem. Geotechnischer Untersuchungsbericht vom 08.06.2023 / Bericht-Nr. : HBW 2023-155 herzustellen.

Festlegung der DIN 4124 und DIN 18300

Der erkundete Oberboden ist im gesamten Gründungsbereich abzuschleifen

Die freigelegte Abtragsebene ist nachzuverdichten. Es ist ein Verdichtungsgrad $D_{pr} > 98\%$ zu erreichen und nachzuweisen. Es ist eine Nachverdichtung im Bereich aller baulichen Anlagen durchzuführen. Die durchlässigen Sande A/SE im Planungsgebiet sind der Wassereinwirkungsklasse W 1.1-E (Durchlässigkeit $> 5 \cdot 10^{-6}$ m/s) nach DIN 18533 zuzuordnen.

Baugrundbüro Wenzel

sämtliche im LV beschriebenen Erdarbeiten sind lagenweise und nach Angaben des baubegleitenden archäologischen Büros auszuführen.

Büro ARCHAEROS
Heinestr. 22
16341 Panketal

Kontaktdaten der Bauleitung werden zum Baubeginn bekannt gegeben

01.02.0010
Aushub Oberboden

Mutterboden/Grasnarbe,
 Bodenklasse: 1, gem. DIN 18300,
 Abtragsdicke Mutterboden mit Grasnarbe: i.M. 0,20 m,
 Untergrund: nichtbindige, teilw. aufgefüllte, teilw. schluffige mitteldicht gelagerte Sande (A/SE),
 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden und Steine,
 abtragen, fördern und auf Baustelle lagern,
 Abrechnung nach Abtragsprofil

Folgeleistung: Baugrubenaushub, Baustraße und Kranaufstellfläche

Ausführung: geplantes Baufeld, Kranaufstellfläche, Baustraße, Feuerwehrzufahrt

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0010) ...

 Sondierung RKS 1-3,
 Fläche ca. 645 m²
130,000 m3
01.02.0020
Aushub aufgefüllte bzw. gelagerte Sande, Grobplanum

Aushub von Auffüllungen mit sandigen Böden (Fein- und Mittelsand): A/SE, in unterschiedlichen Schichtdicken, : 0,30 bis 0,90 m, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden und Steine,

Boden profilgerecht lösen, Aushub ab Geländeoberfläche, OKG bzw. OKFF = 6,20 m auf Einfahrtsseite zur Fahrzeughalle; 5,60 m Eingang Sozialtrakt, Abtragstiefe bis 0,90 m, OK Grobplanum 5,10 m = 50 cm unter niedrigste Geländehöhe, Bodenklasse 3, Max. Abweichung von der Sollhöhe +/-5 cm. abtragen, fördern und auf Baustelle lagern, abgerechnet wird nach Abtragsprofilen

als Hinweis
Zuordnungskategorie gemäß LAGA: Z1.2 (ph-Wert 9,7)

 Ausführung auf geplanter Bebauungsfläche, Kranaufstellfläche Sondierungen RKS 1-3 Fläche ca. 460 m²
276,000 m3
01.02.0030
Hindernis Fundament/MW abbrechen + entsorgen

Hindernis aus Alt-Fundamenten als Mauerwerksreste im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, laden, transportieren einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abrechnungshinweis: Soweit ein Aufmaß über Bestandspläne nicht möglich ist, erstellt der AN sein Aufmaß rechtzeitig vor Ausführung zur Freigabe durch den AG.

Einzelgröße Hindernis: bis 0,25 m3

Beachten:

Das Baugebiet befindet sich im Bereich von Bodendenkmälern. Abbruch von Hindernissen im Boden kann erst nach Freigabe

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 39 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0030) ...				Übertrag _____	

 durch das baubegleitende archäologische Büro und dessen
 Bauleitung erfolgen.

1,000 m3
01.02.0040
Feinplanum Baugrubensohle

 Feinplanum herstellen nach gültiger ZTVE-StB., für
 Sauberkeitsschicht,
 als planebene Fläche,
 OK Baugrubensohle Bodenplatte: 5,10 m
 Profiltgenauigkeit +/- 2 cm,
 abrütteln der Fläche mit geeignetem
 Gerät,
 Verdichtung DPr = 98 %

327,000 m2
01.02.0050
Kies-Schotter-Tragschicht

 RC-Material, RC1, liefern und einbauen,
 in Baugruben, profiltgerecht,
 als Austauschboden auf Baugrubensohle einbauen,
 nach Abstimmung mit AG,
 lagenweise einbringen und verdichten,
 Verdichtungsgrad DPr mind.98 %,
 Einbauhöhe i. M. bis 0,535 m bis OK Schotter-Tragschicht,
 Mengenermittlung in eingebauten und verdichtetem Zustand
 nach Auftragsprofilen.
 Toleranz: DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1

217,000 m3
01.02.0060
Gründungspolster, Sand, d=5 cm

Gründungspolster aus Sand, lagenweise verdichtet.

Zweck:	Lastverteilungspolster
Folgeleistung:	Wärmedämmplatten
Einbaudicke:	i.M. 5 cm unterhalb Fahrzeughalle, OK Gründungspolster unter Bodenplatte 5,685 m; Gründungssohle der Streifen- und Einzelfundamente
Material:	Sand, gleichkörnig
Verdichtungsgrad D.Pr.:	98 %

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 40 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0060) ...				Übertrag _____	

Toleranz: DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1

20,000 m3
01.02.0070
Lastplattendruckversuch, Baugrube

 Statischer Lastplattendruckversuch DIN18134,
 Nachweis der geforderten Verdichtung des Bodens,
 Durchführung und Auswertung sowie Gerätestellung durch ein
 neutrales Prüflabor nach Wahl des AN,
 Abrechnung je Versuch,
 inkl. aller Geräte, Honorare und Nebenkosten,
 Verdichtungsgrad DPr.: 98 %

4,000 St
01.02.0080
Aushub Streifenfundament, Bodenklasse 3, lagern

 Aushub für Streifenfundamente und Frostschränken einschl.
 Herstellen des Planums der Sohle. Das Aushubmaterial auf
 festgelegte Flächen transportieren und lagern.

 Bodenklasse: 3, gem. DIN 18300
 Aushubtiefe: 0,90 m ab UK Bodenplatte, gem.
 Ausführungszeichnung
 Fundamentbreite: 0,40 m unter Fahrzeughalle; 0,50 m
 unter Sozialtrakt
 Transportweg: i. M. 50,00 m

 Abmessungen Sozialtrakt: ca. 0,50 x 0,90m,
 Abmessungen Fahrzeughalle: 0,40 x 0,90 m
 für Betonage gegen Erdreich auf der Innenseite, Schalung aller
 Außenseiten mit Perimeterdämmung aus Pos. 01.04.0010

 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170504 Boden und Steine

 abtragen, fördern und auf Baustelle lagern,
 abgerechnet wird nach Abtragprofilen

Aushubtiefe: 4,925 m

45,000 m3
01.02.0090
Aushub Einzelfundament, Bodenklasse 3, lagern

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 41 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0090) ...				Übertrag _____	

Aushub für Einzelundamente einschl. Herstellen des Planums der Sohle. Das Aushubmaterial auf festgelegte Flächen transportieren und lagern.

Bodenklasse: 3, gem. DIN 18300
 Aushubtiefe: bis 0,90 m ab UK Bodenplatte
 Fundamentgröße: an Längsseiten insg. 10 St. 1,20 m / 1,20 m / 0,90 m; am Giebel insg. 4 St. 90 cm / 90 cm / 0,90 m
 Transportweg: i. M. 50,00 m

für Betonage gegen Erdreich auf der Innenseite, Schalung aller Außenseiten und außenliegenden Fundamentoberseiten mit Perimeterdämmung aus Pos. 01.04.0010

Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170504 Boden und Steine

abtragen, fördern und auf Baustelle lagern, abgerechnet wird nach Abtragprofilen

Aushubtiefe: 4,925 m

20,000 m3 _____

01.02.0100 Verfüllung Fundamente, Lagermaterial

Verfüllung Fundamente mit lagerndem Aushubmaterial bis Oberkante, einschl. Verdichtung.

Auffüllung: ca. 80 cm
 Bodenklasse: 3
 Transportweite: bis 50,00 m
 Verdichtungsgrad D.Pr.: 100 %

10,000 m3 _____

01.02.0110 Rohrgrabenaushub, Versorgungsleitungen

Rohrgraben- und Schachtaushub einschl. Planie der Grabensohle. Aushubmaterial seitlich für Wiederverwendung lagern einschl. erforderlicher Böschung und Wiederverfüllung.

Breite Grabensohle: ca. 0,80 m i. L.
 Oberkante Rohrgraben: OKG
 Unterkante Rohrgraben: bis 1,25 m unter OKG
 Bodenklasse: 1-3

Übertrag _____

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0110) ...

Übertrag _____

		200,000	m	_____	_____
--	--	----------------	----------	-------	-------

01.02.0120 Verfüllung Rohrgräben

 Wiederverfüllung von Rohrgräben mit seitlich gelagertem
 Aushubmaterial
 Transportweg: bis 50 m

		80,000	m3	_____	_____
--	--	---------------	-----------	-------	-------

01.02.0130 Rohrbettung, Sand

 Rohrbettung und Schachtauflager aus Sand, für Teil- oder
 Vollummantelung sowie als Auflager der Schächte.

Ummantelungsdicke: < 20 cm

		35,000	m3	_____	_____
--	--	---------------	-----------	-------	-------

Summe	01.02	Erdarbeiten		_____	_____
--------------	--------------	--------------------	--	-------	-------

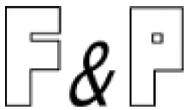
LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.03	Materialentsorgung				
01.03.0010	Entsorgung Bodenaushub, BM-0 Boden und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden und Steine, Zuordnung nach Haufwerks- und In-Situ-Beprobung, Einstufung nach Mantelverordnung: BM - 0 auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager / Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt der AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte,	225,000	t	_____	_____
01.03.0020	Entsorgung Bodenaushub, BM-F0 Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden und Steine, Zuordnung nach Haufwerks- und In-Situ-Beprobung, Einstufung nach Mantelverordnung: BM - F0 auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zur Wiederverwendungsanlage, Transportweg bis 30 km, Material entsorgen, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt der AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte,	440,000	t	_____	_____
01.03.0030	Verlängerte Transportwege Transport der Bau- und Abbruchabfälle der vorhergehenden Positionen je weitere angefangene 10 km, Abrechnung nach Transportnachweis und LKW-Wiegekarte der Entsorgungsstelle	10,000	km	_____	_____

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 44 von 99



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

Summe	01.03	Materialentsorgung			_____
--------------	--------------	---------------------------	--	--	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

01.04 Gründung
01.04.0010 Perimeterdämmung, XPS 035

Perimeterdämmung / Wärmedämmschicht vor erdberührten Gebäudeaußenflächen, aus extrudiertem Polystyrol Hartschaum-Platten nach DIN EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN 4108-10 ds sehr hohe Druckbelastbarkeit DIN 4108-10, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK, Kantenausbildung mit Nut und Feder, Dämmschichtdicke: 12,0 cm, als verlorene Schalung an der Außenseite von Einzelfundamenten und Frostschräge, Dämmschichthöhe: ab UK Streifen- und Einzelfundament bis OK Bodenplatte, liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: an senkrechten Seitenflächen Fundamente, oberhalb Einzelfundamente vor der Bodenplatte stehend

- Streifenfundamente
- Einzelfundamente
- Bodenplatte

angeb. Produkt:

.....

220,000 m2

01.04.0020 Perimeterdämmung unter Bodenplatte

Lastabtragende Perimeter-Dämmung aus extrudiertem Polystyrol Hartschaum-Platten unter Gründungsplatten mit gültiger Zulassung als Dämmung unter Bodenplatten wie folgt herstellen:

umlaufend mit Stufenfalz, frei von FCKW, HFCKW und HFKW sowie sonstigen klimaschädigenden Treibgasen;

Bezeichnungsschlüssel nach DIN EN 13164;

Normalentflammbar, Euroklasse E nach DIN EN 13501;

Abmessung: 1265 x 615 mm (Plattenmaß), 1250 x 600 mm (Nutzmaß);

Anwendungsgebiet PB nach DIN V 4108-10;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit:

$\lambda = 0,035 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K}),$

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 46 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0020) ...				Übertrag _____	

Druckfestigkeit: mind. 200 KN/m²,
 Dicke: 140 mm
 liefern und einlagig im Verband lose auf bauseits hergestellte
 Sauberkeitsschicht verlegen und gegen seitliches Verschieben
 sichern.

Ausführungsort:
 unterhalb Bodenplatten der Fahrzeughalle und Sozialtrakt

angeb. Produkt:

300,000 m² _____

01.04.0030 Bodenplattentrennung

Trennfugen-Schalelement für Bodenplatten,

bestehend aus 12 mm starken Holzzementplatten der
 Baustoffklasse B1 [schwer entflammbar gemäß DIN 4102-1],
 einem aus Quarzsand bestehenden Betonkontakt, einer 40 mm
 starken mittleren, versetzten Lage druckfester Steinwolle der
 Baustoffklasse A1 [nichtbrennbar gemäß DIN 4102-1, WLG
 035], sowie Elementverbindern,
 als verlorene Schalung liefern und gemäß gültigen
 Herstellerangaben einbauen.
 Elementhöhe: 25 cm
 Elementbreite 4 cm

Einbauort: zwischen den Sohlplatten Fahrzeughalle und
 Sozialtrakt

angeb. Produkt:

12,000 m _____

01.04.0040 Zulage, Anarbeitung an Einzelfundamente

Zulage für die Anarbeitung der Bodenplattendämmung an die
 Einzelfundamente

40,000 m _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
01.04.0050	Trennlage PE-Folie 0,2 mm Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm, 2-lagig, Stoßüberlappung mind. 15 cm, liefern und oberhalb der Perimeterdämmung einbauen. angeb. Produkt:	310,000	m2	_____	_____
01.04.0060	Zulage PE-Folie, Hochführen an allen Stahlstützen Zulage für das Hochführen der PE-Trennfolie an allen aufgehenden Stahlstützen, zum Schutz für den zuvor eingebauten Randdämmstreifen aus Mineralwolle aus Pos. 01.04.0200	15,000	m2	_____	_____
01.04.0070	Betonstabstahl B500A Betonstabstahl DIN 488, Betonstahlsorte: B 500 A Durchmesser: 8,0 bis 16,0 mm, Betonüberdeckung: 3,5 cm, liefern, schneiden, biegen und verlegen Streifenfundament Fahrzeughalle = 375 kg, Streifenfundamente Sozialtrakt = 41 kg, Blockfundamente Längsseite Fahrzeughalle = 120 kg, Blockfundamente an Gebäudeecken = 106 kg Blockfundamente am Giebel = 73 kg Bauort: Streifen- und Einzelfundamente Sozialtrakt und Fahrzeughalle Ausführungsort: gem. statischen Berechnungen und Zeichnungsnr.: K.0.2.4, K.0.2.6, K.0.2.1, K.0.2.2, K.0.2.3	0,800	t	_____	_____
01.04.0080	Betonstahlbiegematten, Streifenfundament Sozialtrakt				

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 48 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0080) ...				Übertrag _____	

Betonstahlmatten als Biegematten DIN 1045,
 Betonstahlsorte: B 500 A
 Mattenbezeichnung: Q335A,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen und verlegen

Bauort:
 Streifenfundament Sozialtrakt
 gem. statischen Berechnungen und Zeichnungsnr.: K.0.2.6

1,000 t _____

01.04.0090 Betonstahlbiegematten, Blockfundamente Fahrzeughalle

Betonstahlmatten als Biegematten DIN 1045,
 Betonstahlsorte: B 500 A
 Mattenbezeichnung: Q188A,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen und verlegen

Bauort:
 Streifenfundament Sozialtrakt
 gem. statischen Berechnungen und Zeichnungsnr.: K.0.2.1,
 K.0.2.2, K.0.2.3

0,510 t _____

01.04.0100 Einsetzen Zuganker

Liefern und Einsetzen von je 2 Stück Zuganker d=16 mm in
 Bewehrungslage der Fundamente nach Vorgaben der
 statischen Messungen und Ausführungszeichnungen

Zeichnungsnr.: K.0.2.1, K.0.2.1, K.0.2.3

28,000 St _____

01.04.0110 Betonstabstahl Bodenplatte, Anschlussbewehrung

Liefern und Einsetzen von Anschlussbewehrung
 Stabstahl B500A
 Stabdurchmesser: 12 mm
 in Bewehrungslage der Bodenplatte nach Vorgaben der
 statischen Bemessungen und Ausführungszeichnungen

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 49 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0110) ...				Übertrag _____	

Zeichnungsnr.: K.0.2.7

4,000 St
01.04.0120
Betonstahlmatten, Bodenplatte Fahrzeughalle

 Liefern und Verlegen von
 Betonstahlmatten nach DIN 1045,
 Betonstahlsorte: B 500 A
 Mattenbezeichnung: Q524A,
 als obere und untere Bewehrungslage,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen und verlegen

 Bauort:
 Bodenplatte Fahrzeughalle, über Streifen- und
 Blockfundamente,
 gem. statischen Berechnungen und Zeichnungsnr.: K.0.2.5

3,500 t
01.04.0130
Betonstahlmatten, Bodenplatte Sozialtrakt

 Liefern und Verlegen von
 Betonstahlmatten nach DIN 1045,
 Betonstahlsorte: B 500 A
 Mattenbezeichnung: Q636A,
 als obere und untere Bewehrungslage,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen und verlegen

 Bauort:
 Bodenplatte Sozialtrakt
 gem. statischen Berechnungen und Zeichnungsnr.: K.0.2.7

4,000 t
01.04.0140
Bewehrungszubehör, Abstandshalter, Faserbeton

 Liefern und Einsetzen von
 Abstandshalter aus Faserbeton für die waagerechte Bewehrung,
 geprüft nach DBV-Merkblatt "Abstandshalter",
 mit Aussparungen zur vollständigen Betonumschluß
 für Betondeckung 35,0 mm,
 Länge: 1,0 m

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 50 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0140) ...					Übertrag _____

Untergrund: Sauberkeitsschicht,
 liefern und verlegen inkl. notwendiger Schneidarbeiten

Ausführungsort:
 Streifenfundament und Bodenplatte Sozialtrakt,
 Blockfundamente und Bodenplatte Fahrzeughalle

Angebotenes Fabrikat:

(vom Bieter einzutragen)

261,000 St _____

01.04.0150 Bewehrungszubehör, Abstandshalter Schlange

Liefern und Einlegen von Abstandhaltern
 DBV-BS und DIN 1045-1,
 Höhe: 13,0 cm
 Einzellänge: 200 cm
 Verlegeabstand: ca. 2 lfm/m²

Ausführungsort:
 Bodenplatte Sozialtrakt und Fahrzeughalle, zwischen unterer
 und oberer Bewehrungslage

267,000 St _____

01.04.0160 Ortbeton Streifenfundament, C25/30

Liefern und Einbringen
 Ortbeton der Frostschrüzen in ausgehobenen
 Fundamentstreifen, verlorene Schalung und Bewehrung in
 gesonderter Position,

obere Betonfläche waagrecht,
 als Normalbeton DIN EN 206-1,
 Expositionsklasse Frost-/Tauwechsel-Angriff
 XF1 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2),

Druckfestigkeitsklasse C25/30,
 Breite 50 cm unter Bodenplatte Sozialtrakt, 40 cm im
 Bereich Fahrzeughalle
 Höhe 0,90 m
 OK Streifen: 0,375 m unter OKFF; OKFF=6,20 m;

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
<i>Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0160) ...</i>					<i>Übertrag</i> _____

Höhenpunkt: 5,825

Einschließlich allen erforderlichen Nebenarbeiten.

gem. Fundamentplan, Statik

36,000 m3 _____

01.04.0170 Blockfundamente mit Köcheraussparung, C25/30

Materiallieferung und Herstellen von Blockfundamente aus Stb., auf vorhandene Sauberkeitsschicht betoniert, Schalung der Fundamente und Köcheraussparungen sowie Bewehrung in gesonderter Position.

Vorleistung:	Aushub, Schalung, Bewehrung
Beton:	C25/30
Expositionsklasse:	XC2
Betondeckung:	mind. 35 mm umlaufend
Außenabmessung:	Längs- und Eckfundamente: 120x120x90 cm Giebfundamente 90x90x90 cm
Köcheraussparung:	ca. 14x14 cm
Köchertiefe:	ca. 12 cm
Einbauort:	alle Blockfundamente gem. Statik

16,000 m3 _____

01.04.0180 Fundamentköchereinsätze, bis 14x14x12cm

Liefern und Einsetzen von Schalungseinsätze für Köcherfundamente, aus well- oder trapezprofilertem Stahlblech, mit Bodenblech und festangeschweißter Köcherhöhenverstellung.

Vorleistung:	Sauberkeitsschicht
Abmessungen:	bis 14x14 cm
Köchertiefe:	bis ca. 12 cm

Einbauort:	mittig in allen Einzelfundamenten im Bereich der Fahrzeughalle
------------	--

14,000 St _____

Übertrag _____

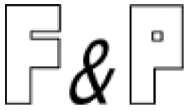
Druckdatum: 10.03.2026 Seite 52 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				<i>Übertrag</i> _____	
01.04.0190	<p>Ortbeton der Fundamentplatte Liefern und Einbau von Ortbeton der Fundamentplatte,</p> <p>Untergrund Sauberkeitsschicht mit druckfester Perimeterdämmung und Trennlage, waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Normalbeton DIN EN 206-1, aus Stahlbeton, Expositionsklasse Betonbewehrungskorrosion XC2 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2), Expositionsklasse Frost-/Tauwechsel-Angriff XF2 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2), Druckfestigkeitsklasse C25/30, Dicke 25 cm.</p> <p>OK Fundamentplatte: 6,075 (DHHN 2016)</p> <p>Einschließlich allen erforderlichen Nebenarbeiten. Schalung und Bewehrung wird gesondert vergütet</p> <p>gem. Fundamentplan, Statik</p>	80,000	m3	_____	_____
01.04.0200	<p>Zulage Randdämmstreifen an Stahlstützen, MiWo Liefern und Verlegen Randdämmstreifen an Stahlstützen, umlaufend, einschließlich Lagesicherung, Material: Mineralwolle Materialstärke: 10 mm Brandschutzklasse: A1 Höhe: bis 30 cm ab UK Bodenplatte</p> <p>angeb. Produkt: </p> <p>Ausführungsort: an Stahlstützen Fahrzeughalle</p>	22,000	m	_____	_____

Übertrag _____



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
Summe	01.04		Gründung		_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

01.05
Blitzschutz

Auf Grund einer gesamten Dämmung unterhalb der Fundamentplatte ist ein Ringerder unterhalb der Fundamentplatte in der Sauberkeitsschicht mit einer Masche von 10 x 10 m einzubringen. Hierbei ist ein korrosionsbeständiger Erderwerkstoff aus NIRO (V4A) zu verwenden.

Zusätzlich ist in der Fundamentplatte ein Funktions-Potentialausgleichsleiter aus Stahl, stark feuerverzinkt, mit der Maschenweite $\leq 15 \times 10$ m nach DIN 18014 zu errichten und ca. alle 2 m elektrisch leitend mit dem Bewehrungsstahl zu verbinden und zu befestigen.

Die dafür notwendigen Verbindungsklemmen sind in die Fundamenterderposition einzukalkulieren.

Die Ausführung ist identisch mit der Ausführung beim Fundamenterder.

Der Ringerder muss mit dem einbetonierten Funktions-Potentialausgleichsleiter alle 15 m (Gebäudeumfang)

bzw. mit jeder Ableitung des Blitzschutzsystems verbunden werden, um als kombinierte Potentialausgleichsanlage entsprechend DIN VDE 0100-444

VDE 0100-444:2010-10 zu wirken.

An den Gebäudeecken und an ausgewählten Stellen sind Anschlussfahnen V4A zum Herstellen von Verbindungen Ringerder / Funktions-Potentialausgleichsleiter, Potentialausgleichschienen und zu den Ableitungen oder metallenen Konstruktionsteilen vorzusehen.

Zu beachten ist, dass die erforderlichen Einlegearbeiten von einer fachkundigen Arbeitskraft im Sinne der DIN EN 62305 -1-5:2006-11

auszuführen bzw. zu beaufsichtigen sind.

Die Einlegearbeiten sind fotografisch zu dokumentieren.

Die ausgeschriebenen Materialien sind entsprechend Baufortschritt in Teilmengen zu liefern und komplett / betriebsbereit zu montieren/ in bauseitige Fundamentgräben bzw. Baugruben zu verlegen.

Evtl. Mehrfachanfahrten für Arbeitseinsätze gemäß Baufortschritt sind einzukalkulieren.

Mit Angebotsabgabe ist ein vollständiger und aktueller Eignungsnachweis vorzulegen!

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

01.05.0010
Fundamenterder

Fundamenterder bestehend aus:
 Flachband St/tZn (zn 500) 30x3,5mm, geprüft nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), entsprechend DIN 18014 in das Betonfundament einlegen; inkl. Verbindungsklemmen aus St/tZn für Bewehrungen; inkl. Kreuzstücken aus St/tZn zum Verbinden von Leitern in Kreuz- und T-Anordnung; alle Klemmen geprüft nach DIN EN 50164-1 (VDE 0185 Teil 201); bei den Verbindungen ist auf die Materialverträglichkeit der verwendeten Werkstoffe zu achten zum Einlegen in Fundamente, Bodenplatte und Aufgehende Wände.
 Inklusive Korrosionsschutz an den Verbindungsstellen.
 Keilverbindungen sind nicht zugelassen.

komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör in Teillängen liefern und montieren

angeb.Fabrikat /Typ:

Ausführungsort:
 Bodenplatte Sozialtrakt, Bodenplatte und Einzelfundamente
 Fahrzeughalle

180,000 m
01.05.0020
Ringerder Flachband NIRO(V4A) 30x3,5 mm

Ringerder bestehend aus:
 Flachband NIRO (V4A) 30x3,5mm, geprüft nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202), inkl. Kreuzstücken aus NIRO (V4A) zum Verbinden von Leitern in Kreuz- und T-Anordnung; alle Klemmen geprüft nach DIN EN 50164-1 (VDE 0185 Teil 201); Korrosionsschutzbinde zum Umhüllung von ober- und unterirdischen Verbindungen; bei den Verbindungen ist auf die Materialverträglichkeit der verwendeten Werkstoffe zu achten.
 Inklusive Korrosionsschutz an den Verbindungsstellen.
 Keilverbindungen sind nicht zugelassen.

komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör in Teillängen liefern und montieren

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.0020) ...				Übertrag _____	

angeb.Fabrikat /Typ:
.....

290,000 m _____

01.05.0030

Anschlussfahnen, NIRO

Anschlussfahnen gerichtet für den Anschluss der Erdungsanlage an den Erdungsfestpunkt aus korrosionsfestem Edelstahl NIRO (V4A) Werkstoff-Nr.1.4571 nach DIN EN 50164-2 (VDE 0185 Teil 202 Querschnitt: 78 mm² Länge: bis 2500 mm Abmessungen: 10mm Normenbezug: DIN EN 50164-2 mit Anschlußklemme an Erdungsanlage und Anschluß an Erdungsfestpunkt.

komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör liefern und montieren

angeb.Fabrikat /Typ:
.....

10,000 St _____

01.05.0040

Verbinder zum Anschluss an Flachprofile, StZn

zusätzliche, Kreuz-, Parallel- und T-Verbinder zum Anschluss an Flachprofile
Werkstoff-Klemme: ZG
Klemmbereich Rd: 7-10 mm
Werkstoff-KS-Schraube: St/tZn
Normenbezug: DIN EN 50164-1
einschließlich Bohrung

komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör liefern und montieren

angeb.Fabrikat /Typ:
.....

20,000 St _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				<i>Übertrag</i> _____	
01.05.0050	Verbinder NIRO zum Anschluss an Flachprofile, NIRO zusätzliche, NIRO als Kreuz-, Parallel- und T-Verbinder zum Anschluss an Flachprofile Werkstoff-Klemme: NIRO Klemmbereich Rd: 7-10 mm Werkstoff-KS-Schraube: NIRO Normenbezug: DIN EN 50164-1 einschließlich Bohrung komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör liefern und montieren angeb.Fabrikat /Typ:	48,000	St	_____	_____
01.05.0060	Densoband Liefern und Einlegen von Densoband 10 m Rolle	5,000	St	_____	_____
01.05.0070	Dehnungsband außerhalb von Beton Dehnungsbänder zum Überbrücken von Dehnungsfugen außerhalb des Betons bei der Verlegung von Fundamenterdern, mit Beilagscheiben und Federring Querschnitt: 200 mm ² Abmessungen (l x b x t): 235x45x5 mm Werkstoff: Al Abmessung: 40x5 mm komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör liefern und montieren angeb.Fabrikat /Typ:	5,000	St	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.05.0080

Dehnungsband innerhalb vom Beton

Dehnungsband für Fundamente der zum Durchführen vom Fundamente der in ausgedehnten Fundamenten (mehrere Abschnitte) durch die Dehnungs- oder Trennfugen, ohne notwendiges Herausführen des Erders aus der Bodenplatte.

Werkstoff Band: NIRO
 Abmessung Band: ca. 700 x 30 x (4 x 1) mm
 Querschnitt: 120 mm²
 Werkstoff Block: Styropor
 Kurzschlussstrom (50 Hz): 6 kA
 Normenbezug: DIN EN 62561-2

komplett, einschließlich systembedingtem Zubehör liefern und montieren

angeb. Fabrikat /Typ:

5,000 St _____

01.05.0090

Handschtung

Graben in Handschtung zur Verlegung der Erdungsanlage.

profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten
 einschl. wiederherstellen der vorhandenen Oberflächen.

diverse Sohlbreiten
 Bodenklasse 3

als Anpassungsarbeiten zur Maschienenschachtung

10,000 m _____

01.05.0100

Maschienenschachtung

Graben ca. 600-800 mm tief, Maschienenschachtung, ausheben, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten

einschl. wiederherstellen der vorhandenen Oberflächen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.0100) ...				Übertrag _____	

Breite der Sohle: 500-600 mm
 Aushubtiefe bis: 800 mm
 Bodenklasse: 3

150,000 m _____

01.05.0110 Erdungsanlage Messung, Kontrolle, Prüfprotokoll, Zeichnung

Messung und Kontrolle der gesamten Erdungsanlage
 Messung des Widerstandes der Gesamtanlage und
 einzelnen Erdungen mit Auflistung der gemessenen
 Widerstandswerte und Ausarbeitung eines Prüfprotokolls
 sowie Anfertigung einer maßstabsgerechten
 Bestandszeichnung in dreifacher Ausfertigung.
 Übergabe einer funktionsfähigen Gesamtanlage

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.0120 Fotodokumentation

Sämtliche nach Fertigstellung der Gesamtanlage nicht
 mehr sichtbaren Anlagenteile der Blitzschutz-/
 Erdungsanlage sind fotografisch zu dokumentieren und
 als Bilddatei (z.B. jpg) auf Datenträger zu übergeben.
 Dazu gehören:

- Fundamentender und Ableitungen in bewehrten und unbewehrten Betonbauteilen sowie Erdungsfestpunkte incl. Abstandshalter, Befestigungen und der Verbindungen mit der Bewehrung
- Ringerder und Einrichtungen zur Potentialsteuerung incl. Verbindungsklemmen mit Korrosionsschutz,
- sonstige nach Anlagenmontage nicht mehr sichtbaren Leitungen und Verbindungen der äußeren und inneren Blitzschutz-/ Erdungsanlage

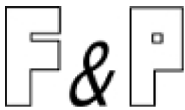
Die örtliche und zeitliche Zuordnung der Fotos muss eindeutig nachvollziehbar sein, z.B. durch Eintragung in einen Lageplan.

Die Kosten sind entsprechend des Anlagenumfanges und des Bauablaufes zu kalkulieren. Dazu gehört auch die eigenständige, zeitliche Abstimmung mit anderen Gewerken während der Baudurchführung und ggf. auch zusätzliche Anfahrten zur Baustelle.

Auf Anforderung der Bauleitung sind ausgewählte Bereiche auch als Ausdruck in Papierform zur Verfügung zu stellen (Nachweise, Bauüberwachung).

Alle hierdurch entstehende zusätzliche Kosten sind in

Übertrag _____



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.0120) ...

Übertrag _____

den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe	01.05	Blitzschutz			_____
--------------	--------------	--------------------	--	--	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.06	Gerüstarbeiten				
01.06.0010	Gerüst, Unterbau begradigen, Planieren Gerüststandfläche durch grobes Planieren begradigen; für Unebenheiten in der Aufstandsfläche der Gerüste, welche nicht lediglich durch Verdrehen der Spindeln oder Unterlage von Bohlen ausgeglichen werden können.	45,000	m		
01.06.0020	Planenabdeckung unter Gerüst Abdecken des Gerüstaufstellbereichs mit PE-Planen, nach Fertigstellung der Baumaßnahme entfernen und entsorgen. Planenbreite: ca. 1,00 m	65,000	m2		
01.06.0030	Fassadengerüst, LK 3 Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Porotonmauerwerk, Einrüstung für Maurer-, Stahlbeton-, Putz- und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, einschl. der Gebäudetrennwand zur Fahrzeughalle, aufstellen auf Gelände bzw. Bodenplatte, Höhe der obersten Gerüstlage Attika bis ca. 7,62 m über OKG OK Decke über OG 6,21 m ü. OKBP Fahrzeughalle Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar. Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet,				

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 62 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.0030) ...				Übertrag _____	

Auf- und Abbau des Gerüstes

410,000 m2
01.06.0040 Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung

Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst als Standgerüst,

Abrechnung nach m2/Woche (m2Wo).

eingeplant: 40 Wo

16.400,000 m2Wo
01.06.0050 Aufzugsvorrichtung Seilwinde

 Aufzugsvorrichtung bei Fassadengerüst über
 der obersten Rüstlage für die bauseitige Montage
 einer Seilwinde,
 schwenkbarer Ausleger,
 einschl. erforderlicher Gerüstverstärkung, .
 Lastaufnahme : bis 500 kg

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

2,000 St
01.06.0060 Aufzugsvorrichtung, Gebr.überl.

 Gebrauchsüberlassung der Aufzugsvorrichtung an
 Fassadengerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus, 20 Wo

Abrechnung St / Woche

40,000 StWo
01.06.0070 Gerüstverbreiterung, 30 cm

 Belagverbreiterung Arbeitsgerüst,
 30-er Konsolenausleger montieren, vorhalten und abbauen,
 nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1,

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 63 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.0070) ...				Übertrag _____	

Breite : ca. 30 cm
 Lastklasse : LK 3
 Es ist sicherzustellen, dass die Verbreiterungen
 ohne Gerüstrückbau im laufenden Arbeitsprozess
 demontiert werden können.

Gebrauchsüberlassung wird
gesondert vergütet,

Auf- und Abbau des Gerüstes
 Ausführungsort:
 Dachrand

45,000 m _____

01.06.0080

Gerüstverbreiterung, 30 cm, Gebr.überl.

Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung 30 cm

Abrechnung m / Woche

360,000 m _____

01.06.0090

Gerüstverbreiterung, 65 cm

Belagverbreiterung Arbeitsgerüst;
 65-er Konsolenausleger montieren, vorhalten und abbauen,
 nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1,

Breite : ca. 65 cm
 Lastklasse : LK 3

Es ist sicherzustellen, dass die Verbreiterungen
 ohne Gerüstrückbau im laufenden Arbeitsprozess
 demontiert werden können.

Gebrauchsüberlassung wird
gesondert vergütet,

Auf- und Abbau des Gerüstes

Ausführungsort:
 Dachrand

45,000 m _____

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 64 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				<i>Übertrag</i> _____	
01.06.0100	Gerüstverbreiterung, 65 cm, Gebr.überl. Gebrauchsüberlassung für Gerüstverbreiterung 65 cm Abrechnung m / Woche	360,000	m	_____	_____
01.06.0110	Absturzsicherung, Innengeländer Innengeländer als wandseitige Absturzsicherung am Fassadengerüst, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett. Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der Abstand zur Wand mehr als 30 cm beträgt bzw. vor offenen Gerüstseiten vor Loggien / Laubengänge. Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet, Auf- und Abbau des Gerüstes	60,000	m	_____	_____
01.06.0120	Innengeländer, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung für Innengeländer Abrechnung nach m/Woche	2.400,000	mWo	_____	_____
01.06.0130	Dachdeckerfangnetz Erweiterung des vorhandenen Flächengerüst durch zusätzliche Dachdeckerfangvorrichtung DIN 4420-1/ DIN EN 12811-1 Schutzwand aus Netzen Höhe: 2 m Ausführung dreiseitig an Dachaußenflächen Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet,				

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 65 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.0130) ...				Übertrag _____	

Auf- und Abbau des Gerüstes

50,000 m
01.06.0140 Dachdeckerfangnetz, Gebrauchsüberlassung

 Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen
 Dachfanggerüstes

Abrechnung m/Woche

360,000 mWo
01.06.0150 Treppenturm

 Bautreppenturm einschl. Geländer, Handlauf und Trittschutz.
 Die Abrechnung erfolgt nach Höhe der Treppe.

 Lastklasse: 4 (3 kN/m²)
 Laufbreite: mind. 0,60 m
 Auftrittstiefe: mind. 25 cm
 Gerüsthöhe: bis 6,80 m

 Gebrauchsüberlassung wird
 gesondert vergütet,

Auf- und Abbau des Treppenturms

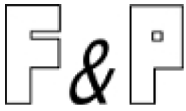
7,000 m
01.06.0160 Treppenturm, Gebrauchsüberlassung

Gebrauchsüberlassung Treppenturm

Abrechnung nach m/Woche (mWo).

280,000 mWo

Übertrag _____



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
Summe	01.06		Gerüstarbeiten		_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.07	Abdichtungen				
01.07.0010	Bodenflächen reinigen Bodenflächen als Untergrund von haftungsmindernder Verunreinigung entfernen und reinigen, einschl. Entsorgung Untergrund: Beton Ausführungsort: Bodenplatten, oberste Geschossdecke	467,000	m2		
01.07.0020	bituminöser Voranstrich Bituminösen Voranstrich auf Bodenplatten und oberste Geschossdecke aufbringen, Lieferung und Einbau. angeb. Produkt: Ausführungsort: Bodenplatte Fahrzeughalle und Sozialtrakt; oberste Geschossdecke Sozialtrakt	495,000	m2		
01.07.0030	Zulage für aufgehende Bauteile wie zuvor beschrieben jedoch für aufgehende Bauteile Elastomerbituminösen-Voranstrich mit aromatischem Lösungsmittel, gut deckend im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren auf dem sauberen und trockenen Untergrund aufbringen Untergrund : Beton Material : Bitumenlösung Aufbringmenge : mind. 0,25 - 0,35 l/qm für saugende Untergründe Stahlbetondecke. Ausführungsort: Innenfläche der aufgehenden Attika Sozialtrakt	25,000	m2		

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 68 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.07.0040
Flachdach-Notabdichtung

Liefen und Verlegen einer bituminösen Schweißbahn geeignet als Flachdach-Notabdichtung / Dampfsperre, Verarbeitung nach Herstellervorgaben, einschl. das bauzeitliche Verschließen von Aussparungen in der Stahlbetondecke, Hochführung an Attikainnenflächen

Die Dampfsperre dient bis zum Verlegen der Dämmung als Notabdichtung und muss aus diesem Grunde wasserdicht hergestellt werden. Die Stösse der Bahnen sind mit Gasbrenner oder Heissluftfön und einer Anpressrolle zu verschweissen.

Ausführungsort:
 Sozialtrakt, oberste Geschossdecke

Angebotenes Fabrikat:

.....

165,000 m2 _____

01.07.0050
Elast.-Schweißbahn, G200 S4, 1lagig, besandet., Stb.-Sohle

Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18195-4), mit Elastomerbitumen-Schweißbahnen (DIN 52133) - PYE, mit Glasgewebeeinlage, Gewicht 200 g/m², Abdichtung 1 lagig, Einbau auf Stahlbeton-Bodenplatte, nach den Richtlinien des Herstellers lose verlegen. Die Überdeckungen der Bahnen sind miteinander zu verschweißen. Bahnoberfläche besandet, mit Kaschierung, 5,00 mm dick, Ausführung auf Bodenplatte, in Einzelflächen zwischen den aufgehenden Wänden, einschl. Anschluss an Querschnittsabdichtung unter den Wänden

Voranstrich, (kaltflüssig) wird gesondert vergütet.

327,000 m2 _____

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 69 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.07.0060 Zulage für Anarbeitung an Stahlstützen

vorgenannte Abdichtungsbahn an
 Stahlstützen IPE 450 und IPE 240 aussparen,
 Verlegung bis an Randdämmstreifen

Ausführungsort:
 Bodenplatte Fahrzeughalle

14,000 St _____

01.07.0070 Abdichtung Gebäudetrennfuge

Liefen und Herstellen
 Abdichtung über Gebäudetrennfuge mit beidseitig
 vlieskaschierten Fugenabdichtband auf Polyesterbasis, im
 System verlegt, einschl. Grundierung, eingebettet zwischen
 zwei Abdichtungslagen,
 Abdichtungslagen bestehend aus 2K-Dickbeschichtung,
 Fugenband wird bis über die Stirnseite der Bodenplatte und
 dem Einzelfundament hinaus gelegt
 gem. Gebäudeabdichtung nach DIN 18533 Teil 1,

Bauteil: Bodenplatte
 Wassereinwirkungsklasse: W1.1-E
 Untergrund: Stahlbeton, trocken
 Bahnenbreite: 300 mm

angeb. Produkt:

Ausführungsort:
 Bodenplattentrennung von Fahrzeughalle und Sozialtrakt

15,000 m _____

01.07.0080 Querschnittsabdichtung, d=36,5 cm

Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte unter sowie in
 erster Mauerwerksschicht der Mauerwerkswände liefern und
 einbauen,
 Auflagerfläche Mörtel MGIII, Abdichtung 1-Ig. lose verlegt,
 Stoßüberdeckung mind. 10 cm.

Abdichtung: besandete Bitumendachbahn:
 R500 nach DIN SPEC 20000-202

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.0080) ...				Übertrag _____	

Anforderung: DIN 18533; Klasse W1-E
 Wanddicke: 36,5 cm

Einbauort: Außenwände Sozialtrakt

angeb. Produkt:

.....

80,000 m _____

01.07.0090
Querschnittsabdichtung, d=24 cm

Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte unter sowie in erster Mauerwerksschicht der Mauerwerkswände liefern und einbauen,
 Auflagerfläche Mörtel MGIII, Abdichtung 1-lg. lose verlegt, Stoßüberdeckung mind. 10 cm.

Abdichtung: besandete Bitumendachbahn:
 R500 nach DIN SPEC 20000-202
 Anforderung: DIN 18533; Klasse W1-E
 Wanddicke: 24 cm

Einbauort: Außenwand zur Fahrzeughalle,
 tragende Innenwände Sozialtrakt

angeb. Produkt:

.....

70,000 m _____

01.07.0100
Querschnittsabdichtung, d=11,5 cm

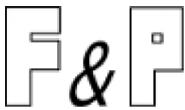
Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte unter sowie in erster Mauerwerksschicht der Mauerwerkswände liefern und einbauen,
 Auflagerfläche Mörtel MGIII, Abdichtung 1-lg. lose verlegt, Stoßüberdeckung mind. 10 cm.

Abdichtung: besandete Bitumendachbahn:
 R500 nach DIN SPEC 20000-202
 Anforderung: DIN 18533; Klasse W1-E
 Wanddicke: 11,5 cm

Einbauort: nichttragende Innenwände

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 71 von 99



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgelände

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.0100) ...

Übertrag _____

angeb. Produkt:

.....

20,000 m _____

Summe	01.07	Abdichtungen			_____
--------------	--------------	---------------------	--	--	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.08	Maurerarbeiten				
01.08.0010	Poroton-Sockelziegel, 24 cm liefern und verlegen Sockelziegel aus Poroton mit plangeschliffenen Lagerflächen, innen bündig mit aufgehenden Mauerwerk der Außenwände Zweck: Ausbildung zurückgesetzter Sockel bei AW 36,5 cm Vorleistung: Stb.-Bodenplatte Format: 16 DF Druckfestigkeit: 12 N/mm ² Rohdichte: 0,9 kg/dm ³ Mörtelklasse: M10 (DIN EN 998-2) Wandstärke: bis 36,5 cm Einbauort: unterhalb Anfangsstein der aufgehenden Wand im EG angeb. Produkt: <div style="text-align: right;">85,000 m</div>				
01.08.0020	Ziegelmauerwerk, Poroton, HLzB, d=36,5 cm Liefern und Herstellen Mauerwerk aus Poroton-Planziegel, HLzB, Verarbeitung . EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, Zulassung: Z-17.1.877 Mauerwerk in allen Geschossen lot- und fluchtgerecht nach Zeichnungen bzw. Angaben des Planers herstellen, Zweck: Außenwand Beanspruchung: tragende Außenwand Vorleistung: Bodenplatte, Querschnittsabdichtung, Rohdecke Folgeleistung: Putz PII bis PIV innen, Außenputz Format: 12 DF Rohdichte: 0,65 kg/dm ³ Festigkeit: 8 N/mm ² Mörtelgruppe: M IV Mörtelklasse: M10 (DIN EN 998-2) Brandschutz: F90-A (DIN 4102)/Brandwand tragend REI 90= (EN 13501) Brandwand REI-M90 Wandstärke: 36,5 cm Wandhöhe: bis 3,0 m				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.0020) ...				Übertrag _____	

 Einbauort: Sozialtrakt, Außenwände,
 EG und OG

 angeb. Produkt:

220,000 m2
01.08.0030
Mauerwerk, Poroton, HLzB, 24 cm

Liefern und Herstellen

 Mauerwerk aus Poroton-Planhochlochziegeln Verarbeitung . EN
 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN
 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA,
 Zulassung -17.1-868

 Mauerwerk in allen Geschossen lot-und fluchtgerecht nach
 Zeichnungen bzw. Angaben des Planers herstellen,

 Zweck: Innenwände, Trennwand zur
 Fahrzeughalle

Beanspruchung: tragende Innenwand

 Vorleistung: Bodenplatte, Querschnittsabdichtung,
 Rohdecke

Folgeleistung: Putz PII bis PIV innen, Außenputz

Format: 12 DF

 Rohdichte: 1,2 kg/dm³

 Festigkeit: 12 N/mm²

Mörtelgruppe: M IV

Mörtelklasse: M10 (DIN EN 998-2)

 Brandschutz: F90-A (DIN 4102)/Brandwand
 tragend REI 90= (EN 13501)
 Brandwand REI-M90

Wandstärke: 24 cm

Wandhöhe: bis 3,0 m

 Einbauort: Sozialtrakt, tragende Innenwände, EG
 und OG

 angeb. Produkt:

200,000 m2

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 74 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.08.0040 Mauerwerk, Poroton, HLzB, 17,5 cm

Liefern und Herstellen

Mauerwerk aus Poroton-Planhochlochziegel, Verarbeitung . EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, Mauerwerk in allen Geschossen lot-und fluchtgerecht nach Zeichnungen bzw. Angaben des Planers herstellen,

Zweck:	Innenwände
Beanspruchung:	nichttragende Innenwand
Vorleistung:	Bodenplatte, Querschnittsabdichtung, Rohdecke
Folgeleistung:	Putz PII bis PIV innen, Außenputz
Format:	9 DF
Rohdichte:	1,2 kg/dm ³
Festigkeit:	20 N/mm ²
Mörtelgruppe:	M IV
Mörtelklasse:	M10 (DIN EN 998-2)
Brandschutz:	F90-A (DIN 4102)/Brandwand tragend REI 90= (EN 13501) Brandwand REI-M90
Wandstärke:	17,5 cm
Wandhöhe:	bis 3,0 m

Einbauort: Sozialtrakt, Innenwände, EG und OG

angeb. Produkt:

.....

22,000 m² _____

01.08.0050 Mauerwerk, Poroton-Zwischenwandplatte, d=11,5 cm

Liefern Poroton-Hochlochziegel-Zwischenwandplatte, Verarbeitung . EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, Mauerwerk in allen Geschossen lot-und fluchtgerecht nach Zeichnungen bzw. Angaben des Planers herstellen,

Zweck:	Innenwände
Beanspruchung:	nichttragende Innenwand
Vorleistung:	Bodenplatte, Querschnittsabdichtung, Rohdecke
Folgeleistung:	Putz PII bis PIV innen, Außenputz
Format:	6 DF
Rohdichte:	1,4 kg/dm ³
Festigkeit:	20 N/mm ²

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 75 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.0050) ...				Übertrag _____	

 Mörtelgruppe: M IV
 Mörtelklasse: M10 (DIN EN 998-2)

 Wandstärke: 11,5 cm
 Wandhöhe: bis 3,0 m

Einbauort: Sozialtrakt, Innenwände, EG und OG

angeb. Produkt:

.....

25,000 m²
01.08.0060 Ziegel-Flachsturz, Innenwand, Poroton, L= 1,36 m, d=24cm

 Ziegel-Flachsturz zur Überdeckung von Öffnungen in
 Ziegelmauerwerk, liefern und einbauen

 Material: Poroton-Schale mit bewehrter
 Betonfüllung
 Maße b/h: 11,5/11,3 cm
 Lichte Öffnung: 1,01 m
 Auflager: beidseitig 17,5 cm
 Wandstärke: d= 24 cm

pro Öffnungsüberdeckung werden 2 Stk. Ziegelstürze verlegt

 Ausführungsort:
 Sozialtrakt EG: ST_EG_W_30 + 35 + 37
 Sozialtrakt OG: ST_OG_W_19 + 27 + 29

17,000 m
01.08.0070 Zulage Poroton-Wandanschluss, EI30, Stb-Decke

 Zulage zu Poroton-Mauerwerk für den oberen Wandanschluss
 an Unterseite der Stb.-Decken nach DIN 4102-4, mit
 Brandschutzanforderung einschl. Verfugung. Abrechnung nach
 m Wandanschluss, Liefern und Herstellen

 Brandschutz: EI30 gem. EN 13501
 Dämmstreifen: Mineralwolle, A1 nach DIN EN 13501,
 Schmelzpunkt > 1.000 °C,
 Rohdichte mind. 30 kg/m³
 Streifendicke: 30 mm
 Streifenbreite: 50 mm

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 76 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.0070) ...				Übertrag _____	

Einbauort: Sozialtrakt EG und OG
230,000 m

01.08.0080 Öffnung anlegen, 36,5cm, <2,50m2, ohne Anschlag
 Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich

Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen
 Laibung: ohne Anschlag
 Material: wie Hauptleistung Mauerwerk
 Wanddicke: 36,5 cm
 Öffnungsgröße: bis 2,50 m2

12,000 St

01.08.0090 Öffnung anlegen, 24cm, <2,50m2, ohne Anschlag
 Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich

Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen
 Laibung: ohne Anschlag
 Material: wie Hauptleistung Mauerwerk
 Wanddicke: 24 cm
 Öffnungsgröße: bis 2,50 m2

6,000 St

01.08.0100 Öffnungen anlegen, 17,5 cm, < 2,50 m2, ohne Anschlag
 Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich

Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen
 Laibung: ohne Anschlag
 Material: wie Hauptleistung Mauerwerk
 Wanddicke: 17,5 cm
 Öffnungsgröße: bis 2,50 m2

1,000 St

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 77 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				<i>Übertrag</i> _____	
01.08.0110	Öffnung anlegen, 36,5cm, <5,00m2, ohne Anschlag Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen Laibung: ohne Anschlag Material: wie Hauptleistung Mauerwerk Wanddicke: 36,5 cm Öffnungsgröße: über 2,50-5,00 m2	3,000	St	_____	_____
01.08.0120	Öffnung anlegen, 24cm, <5,00m2, ohne Anschlag Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen Laibung: ohne Anschlag Material: wie Hauptleistung Mauerwerk Wanddicke: 24 cm Öffnungsgröße: über 2,50-5,00 m2	6,000	St	_____	_____
01.08.0130	Öffnungen anlegen, 11,5 cm, <2,5 m2; ohne Anschlag Öffnung beim Aufmauern anlegen einschl. Herstellen der Laibungen mittels Laibungsglattstrich Zweck: Tür-/Fensteröffnungen erstellen Laibung: ohne Anschlag Material: wie Hauptleistung Mauerwerk Wanddicke: 11,5 cm Öffnungsgröße: bis 2,50 m2	1,000	St	_____	_____
01.08.0140	Zulage Höhe über 3,00-4,00m Zulage für das Aufmauern von Wänden in einer Höhe von über 3,00-4,00 m.				

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 78 von 99

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.0140) ...

Übertrag _____

45,000 m2 _____

01.08.0150

Meterriss

Anlegen von Meterrissen, für die Leistungen Dritter, innerhalb der Baustelle unverschiebbar herstellen, Lage und Festlegung gemeinsam mit Bauüberwachung des Architekten vor Baubeginn

Ausführungsort:
3 St. pro Etage, Sozialtrakt

6,000 St _____

Summe

01.08

Maurerarbeiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.09	Decken, Unterzüge				
01.09.0010	Schalung, rechteckig, glatt, Stützen, <1200cm² Schalung für freistehende Stützen mit rechteckigem Querschnitt, glatt, aus System-Schalungsplatten einschl. Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten, liefern und herstellen Folgeleistung: Spachtelung oder Putz Querschnitt: bis 600 cm ² Freie Stützenlänge: bis 2,75 m Außenecken: Dreikantleisten Schalungsoberfläche: glatt Einbauort: Sozialtrakt EG, Flur	3,000	m²		
01.09.0020	Stützen, Bewehrung Stabstahlbewehrung der innenliegenden Stahlbetonstütze Stahlgüte: B500B gem. vorliegender Statik, Bewehrungszeichnungen, liefern und herstellen, Bewehrung je Ecke mit Stabstahl d=12 mm, l=2,90 m je Ecke, Bügelbewehrung: d=8 mm, Abstand bis 14 cm Einbindung in Bewehrung des darüber verlaufenden Stahlbetonsturzes Ausführungsort: Sozialtrakt EG Flur	0,020	t		
01.09.0030	Stützen, Stb, C25/30, XC1, <1200cm² Liefern und Herstellen Stahlbeton-Innenstütze, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Maße l/b/h: 24/24/275 cm Querschnitt: bis 576 cm ² Einbauort: Sozialtrakt EG, Flur				

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 80 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.0030) ...				Übertrag _____	

Zeichnungsnr.: E.0.1

0,160 m3
01.09.0040
Stahlbeton-Sturz

 Liefern und Einbauen
 Stb. für Unterzüge, Überzüge, und gering querschnittige
 Bauteile mit gesondertem Betoniervorgang. Schalung und
 Bewehrung in gesonderter Position.

 Beton: C25/30
 Expositionsklasse: XC1
 Querschnitt: bis 1.800 cm²

 Einbauort: Sozialtrakt
 EG: ST_EG_W27, ÜZ_EG_1,
 UZ_EG_1
 OG: ST_OG_W21 + 24

Zeichnungsnr.: E.0.2, 1.0.1

2,050 m3
01.09.0050
Schalung, glatt, Unterzüge, Überzüge, Stürze

 Schalung für Unterzüge, Überzüge, und Stürze, glatte
 Systemschalung, liefern und einbauen,
 für Pos. 01.09.0040

 Folgeleistung: Putz
 Oberfläche: glatt
 Einbauhöhe: bis 2,90 über OKFF

Einbauort: Sozialtrakt EG und OG

25,000 m2
01.09.0060
Bewehrung Stahlbetonstürze, Unter- und Überzüge, B500A

 Bewehrung der in Pos. 01.09.0040 beschriebenen
 Stahlbetonstürze, Unter- und Überzüge, liefern und einbauen,

 Betonstabstahl DIN 488,
 Stahlgüte: B500A,

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 81 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.0060) ...				Übertrag _____	

Durchmesser: 8,0 bis 14,0 mm,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen, verlegen,

Ausführungsort:
 Sozialtrakt EG und OG Sozialtrakt
 EG: ST_EG_W27, ÜZ_EG_1, UZ_EG_1
 OG: ST_OG_W21 + 24

Zeichnungsnr.: E.0.2, 1.0.1

0,200 t _____

01.09.0070 Schalung des Deckenrandes, h bis 24 cm

Schalung des Deckenrandes, als verlorene Schalung,
 aus Polystyrol (EPS)-Schalungselementen liefern und
 einbauen,
 Höhe bis 24 cm,
 Materialstärke: 12 cm

Ausführungsort:
 Sozialtrakt, Decke über EG und OG, einschl. Treppenloch
 an innen liegenden tragenden Wänden

115,000 m _____

01.09.0080 Elementdecke über EG; d= 5 + 19 cm,

Liefern und Einbauen
 Element-Decke aus Fertigteilen für Ortbetonergänzungen,
 Fertigteile mit eingebauter Bewehrung nach DIN EN 13369 und
 DIN EN 13747, aus Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045-2,
 Festigkeitsklasse Normalbeton C 25/30,
 Expositionsklasse: XC1,
 Abstützung, Schalung, Bewehrung und Stoßfugenüberdeckung
 in gesonderter Pos.,
 Leistungsbestandteile:
 - FT-Elementtafeln und Passstücke, Ausführung als
 Plattendecke, Untersicht glatt SB 2, tapezier- und streichfähig,
 Fugenverschluss in gesonderter Position,
 Höhe der Betonunterseite über 2 bis 3 m,

Spannweite bis 5,24 m,
 Scheibenwirkung: ja

- Elementdicke: 5 cm

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 82 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.0080) ...				Übertrag _____	

- Betondicke: 19 cm
- Plattendicke: 24 cm

Elementplanung durch AN, Tragwerksplanung wird bauseits gestellt

Ausführungsort: Sozialtrakt, Decke über EG

163,000 m2
01.09.0090
Elementdecke über OG; d= 5 + 17 cm,

Liefern und Einbauen

Element-Decke aus Fertigteilen für Ortbetonergänzungen, Fertigteile mit eingebauter Bewehrung nach DIN EN 13369 und DIN EN 13747, aus Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045-2, Festigkeitsklasse Normalbeton C 25/30, Expositionsklasse: XC1

Abstützung, Schalung, Bewehrung und Stoßfugenüberdeckung in gesonderter Pos.,

Leistungsbestandteile:

- FT-Elementtafeln und Passstücke, Ausführung als Plattendecke, Untersicht glatt SB 2, tapezier- und streichfähig, Fugenverschluss in gesonderter Position, Höhe der Betonunterseite über 2 bis 3 m,

 Spannweite bis 5,24 m,
 Scheibenwirkung: ja

- Elementdicke: 5 cm
- Betondicke: 17 cm
- Plattendicke: 22 cm

Elementplanung durch AN, Tragwerksplanung wird bauseits gestellt

Ausführungsort: Sozialtrakt, Decke über OG

163,000 m2
01.09.0100
Mattenbewehrung Stahlbetondecken,

Bewehrung der in Pos. 01.09.0080 und 01.09.0090 beschriebenen Elementendecke, gem. vorliegender Statik und Bewehrungszeichnungen, liefern und einbauen,

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 83 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.0100) ...				Übertrag _____	

Betonstahlmatten nach DIN 1045,
 Mattenbewehrung: Q 424A
 Stahlgüte: B500A,
 als obere und untere Bewehrungslage,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, verlegen

Ausführungsort:
 Sozialtrakt Decke über EG und OG

5,100 t _____

01.09.0110
Stabstahlbewehrung Ringanker, Attika

Stabstahlbewehrung für deckengleichen Ringanker in Decke
 über OG, Attika, liefern und einbauen

Betonstabstahl DIN 488,
 Stahlgüte: B500A,
 Durchmesser: 8,0 bis 14,0 mm,
 Betonüberdeckung: 3,5 cm,
 liefern, schneiden, biegen, verlegen,

Ausführungsort:
 Sozialtrakt Decke über EG: deckengleiche Stürze über
 Fensteröffnungen, Randbewehrung Treppenloch
 Sozialtrakt, Decke über OG: Ringanker, Attika, Randbewehrung
 Dachausstieg

gem. statischen Bemessungen; Zeichnungsnr.:
 E.0.3; 1.0.2

1,250 t _____

01.09.0120
Deckenabstützung

Lieferung und Montage von höhenverstellbaren Deckenstützen
 zur temporären Abstützung von Decken,
 einschl. Balken zur Lastverteilung, Aussteifung,
 Rückbau und Umsetzung,
 Höhe bis 3,10 m
 Standzeit je Etage: 28 Tage

Ausführungsort: Sozialtrakt EG und OG

130,000 m _____

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 84 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.09.0130
Aussparung Elementendecke

Herstellen von Aussparungen in Elementdecke, deckengleicher Aussparungsblock aus Polystyrol (EPS), Einzelgröße von 200 bis 500 mm
 Deckendicke bis 24,0 cm,
 Ausführung einschließlich aller statisch notwendigen Maßnahmen.

Abstimmung gem. HLS, ELT und BauÜ

Ausführungsort:
 Sozialtrakt Decken über EG und OG

8,000 St
01.09.0140
Aufbeton Elementendecken; über EG und OG

Aufbeton aus Normalbeton für vorbeschriebene Elementdecken aus Pos. 01.09.0080 und 01.09.0090, liefern und einbringen, Festigkeitsklasse: C 25/30
 Expositionsklasse: XC 1,
 obere Ortbetonfläche horizontal glatt abziehen, Dicke bis 18 cm

55,000 m3
01.09.0150
Schalung Attika

Schalung der Attika, glatte Systemschalung.

Folgeleistung: 12 cm beidseitige Dämmung ,
 2 cm Außenputz je Seite
 Oberfläche: glatt
 Einbauhöhe: ca. 6,85 m über OKFF, bis 76,5 cm
 über OK Decke OG
 Lage: gedämmte Außenkante Attika bündig
 zur Schalung des Deckenrandes
 Abmaße Attika b/h: 24 / 76,5 cm
 Einbauort: Sozialtrakt, über Decke OG

85,000 m2

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 85 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
					<i>Übertrag</i> _____
01.09.0160	Ortbeton Attika Ortbeton aus Normalbeton für Attika liefern und einbringen, Festigkeitsklasse: C 25/30 Expositionsklasse: XC 1, obere Ortbetonfläche horizontal glatt abziehen, Breite: 24 cm Höhe: 76,50 cm ab OK Decke	12,000	m3	_____	_____
01.09.0170	Notentwässerung, während Dachdeckerarbeiten Nach Anweisung des AG / BauÜ ist zur Sicherung des Regenwasserablaufes während der Bauzeit eine Notentwässerung herzustellen. max. D= 5cm am tiefsten Punkt, Einschließlich Verlängerung mittels Schlauch über das Gerüst hinaus, L= max 1m während der Betonage der Attika ist ein Styrodurkörper als Platzhalter vorzusehen Ausführungsort: Sozialtrakt Dachfläche; je 2x auf Gebäudelängsseite im Bereich der späteren Dachentwässerung	4,000	St	_____	_____
Summe	01.09		Decken, Unterzüge		_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.10	Treppenanlage				
01.10.0010	FT-Winkeltreppe, 17Stg, BxLxH=120x459x18cm Winkeltreppe als Stb.-Fertigteil, 2-läufig mit Zwischenpodest, mit Stufenaufsattlungen, schallentkoppelte Auflagerung einschl. Schalung und Bewehrung, herstellen, liefern und einbauen Bewehrung gem. statischer Berechnung Folgeleistung: <i>Fliesenbelag</i> Auftritte: 17 (15+2) Stg Steigungsverhältnis: 17,1x27 cm Laufbreite: 120 cm Laufplattendicke: 18 cm Abmaße Podest: Länge = 2,51 m. Breite = 1,30 m Podestdicke: 20 cm Länge: ca. 459 (405+54) cm Podest: ca. 250x180x20 cm Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1, WO Bewehrung: Güte B500A Brandschutz: F90-A/R90 (DIN 4102 bzw. EN 13501) Aufhängung: schalltechnisch getrennt Untersicht: SB2 Wangen: SB2 Tritt-/Setzstufe: rau, für bauseitigen Belag Kanten unterseitig: durch Dreikantleisten gebrochen Kanten oberseitig: scharfkantige Stufenvorderkante Fußbodenaufbau EG: 12,5 cm Fußbodenaufbau OG: 12,0 cm Einbauort: Sozialtrakt, Geschosstreppe				
				1,000 St	

01.10.0020 Trittschalltrennung, Lauf/Bodenplatte
 tragendes Trittschalldämmelement, für den Anschluss Treppenlauf an Bodenplatte, hoch widerstandsfähiger PE-Schaum, selbstklebend
 Leitprodukt: Schöck Tronsole Typ B o. glw., liefern und einbauen

Zweck: zur trittschalltechnischen Trennung von Fertigteiltreppenlauf und Bodenplatte
 Trittschallverb.-maß: 20 dB
 Schallschutz L`nwR: < 38 dB
 Breite: 1,20 m

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 87 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.0020) ...				Übertrag _____	

Brandschutzklasse: max. B1, schwer entflammbar (DIN 4102 bzw. EN 13501), zulässig für Einbau im Bereich von Rettungswegen, eine entsprechende Zulassung ist vorzulegen

Einbauort: Sozialtrakt Flur zwischen Antrittsstufe und Bodenplatte

techn. Ausführung gem. Herstellerangaben

angeb. Produkt:

1,000 St _____

01.10.0030
Trittschalltrennung, Lauf/Podest-Decke

tragendes Trittschalldämmelement, aus hoch widerstandsfähigem PE-Schaum, selbstklebend
 Leitprodukt: Schöck Tronsole Typ F o. glw., liefern und einbauen

Zweck: zur trittschalltechnischen Trennung von Fertigteiltreppenlauf und Podest/Decke

Trittschallverb.-maß: 28 dB

Schallschutz L`nwR: < 30 dB

Breite: 1,20 m

Brandschutz: max. B1, schwerentflammbar (DIN 4102 bzw. EN 13501) zulässig für Einbau im Bereich von Rettungswegen, eine entsprechende Zulassung ist vorzulegen

Einbauort: Sozialtrakt Flur EG und OG, zwischen Treppenlauf und Podest/Decke

techn. Ausführung gem. Herstellerangaben

angeb. Produkt:

2,000 St _____

Übertrag _____

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Übertrag _____

01.10.0040 Trittschalltrennung, Treppenpodest/Treppenhauswand

Trittschalldämmelement, zwischen Treppenpodest und Treppenhauswand mit Anschluss-Rahmen für den schallbrückenfreien Anschluss der seitlich umlaufenden Tronsolen

Leitprodukt: Schöck Tronsole Typ Z o. glw. gem. statischen Nachweis durch Lieferanten, liefern und einbauen

Zweck: zur trittschalltechnischen Trennung von Fertigteiltreppenlauf und Bodenplatte

Trittschallverb.-maß: 20 dB
Schallschutz L`nwR: < 38 dB
Breite: 1,20 m
Brandschutzklasse: max. B1, schwer entflammbar (DIN 4102 bzw. EN 13501), zulässig für Einbau im Bereich von Rettungswegen, eine entsprechende Zulassung ist vorzulegen

Einbauort: Sozialtrakt Flur zwischen Antrittsstufe und Bodenplatte

techn. Ausführung gem. Herstellerangaben

angeb. Produkt:
.....

4,000 St _____

01.10.0050 Trittschalltrennung, Treppenlauf/Treppenlaufwand

schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenpodest und Wand, hoch widerstandsfähigem PE-Schaum, selbstklebend, zur sicheren schallbrückenfreien Ausführung der Fuge, als Zubehör zu den tragenden Tronsole® Typen zur Ausbildung der Schallschutzsysteme für Treppen zum sicheren Einhalten der akustischen Kennwerte.

Leitprodukt: Schöck Tronsole Typ L o. glw., liefern und einbauen,

Baustoffklasse: B1, zwischen massiven, mineralischen Bauteilen, schwerentflammbar nach DIN 4102;

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.0050) ...				Übertrag _____	

Einbau gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP).

Einbau gemäß Einbauanleitung mit Betonfertigteilen:
Treppenläufe und Podeste seitlich bekleben, Stöße mit Klebeband überkleben, Fugenplatten oberseitig mit 25 mm Überstand zuschneiden.

Elementlänge/-breite/-höhe: 1000/15/250 mm

Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten.

angeb. Produkt:

.....

10,000 St _____

01.10.0060

Absturzsicherung Decken-/Podestränder, Holz

Auf-/Abbau von Absturzsicherung aus Holz, an Decken-/Podestränder, Ausfachung mit Brettern, geschlossen einschl. Schrammbord aus Holz, liefern und montieren

Untergrund: Stb.

Absturzsicherung: H= mind. 1,00 m

Einbauort: Sozialtrakt OG, Treppenanlage

7,000 m _____

Summe	01.10	Treppenanlage	_____
--------------	--------------	----------------------	-------

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

01.11 technische Einbauten ELT / Sanitär

Ausführungsbeschreibung Nr.:

Technische Einbauten Sanitär

Folgende Positionen sind als Vorgabe vom Fachplaner in der Verortung und Dimension anzugeben.

Freigabe erfolgt hinsichtlich der Werkplanung durch den Fachplaner.

Nach Aufforderung durch die BauÜ sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen vorzulegen.

01.11.0010 Mehrspartenhauseinführung

Mehrspartenhauseinführung, 5-fach als Reihenausführung, zur Einführung der Medien bei Häusern ohne Keller, liefern und in Fundamentplatte gem. Zeichnung einbauen

Kennwerte:

Gas- und druckwasserdicht,
Schlauchlänge der Schutzrohre $\geq 3,0$ m,
Symbolkennzeichnung für direkte Zuordnung der Spartenabdichtung,
variable Anordnung der einzelnen Sparten,
DVGW und SVGW zugelassen,

Ausführung zur Einleitung folgender Medien:
Wasser DN 40, 2x Strom, Telekom, Zuleitung Wärmepumpe

angeb. Produkt:

.....

Ausführungsort:

Sozialtrakt Raum HWR, Einführung über lange Außenwandseite im Ixel zur Innenwand

1,000 St _____

01.11.0020 Schutzrohr, Faserzementhülse, HLS

Faserzementhülse DN 100, für Einführung Medien, L= 300 mm, liefern und in Fundamentplatte einbauen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.0020) ...				Übertrag _____	

8,000 St
01.11.0030
Grundleitungen DN 125, einschließlich Bettung

Schmutzwasserleitungen aus KG 2000-Rohr o. glw., mit Mehrrippendichtung, Rohrverbindung mit Steckmuffe, einschließlich Schweiß- oder Klebe- sowie Dichtungsmaterial, liefern und einbauen, auf vorhandene Sohle, inkl. unterer Rohrbettung aus gebrochenen Stoffen und oberer Rohrbettung aus Sand.

Nenngröße: DN 125
 Bettungsschicht: unten mind. 15cm

Grabtiefe 1,00 bis 1,25m

200,000 lfm
01.11.0040
Formstücke Abzweig

Abzweig zur vorbeschriebenen Grundleitung mit Reduzierung für Anschluss der Abwasserleitungen, liefern und einbauen

Nennweiten 100 - 125

8,000 St
01.11.0050
Formstücke Bogen

Form und Verbindungsstücke zu vorbeschriebenen Grundleitungen aus KG 2000-Rohren, mit Steckmuffe, liefern und einbauen

Nennweiten 100 - 125

16,000 St
01.11.0060
Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung von neu verlegten Grundleitungen, einschließlich aller notwendigen Gerätschaften, Aufstellung eines Protokolls der Prüfung, sowie schadlose Entfernung aller Gerätschaften nach der Prüfung; Dokumentation der Prüfung

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 92 von 99

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.0060) ...				Übertrag _____	

per Prüfprotokoll.

Länge der Leitungen: ca 200m

 Nennweite der Grundleitung: DN 150
 Prüfung mittels Wasser / Luft

1,000 St
01.11.0070
Anschluss an das Kanalsystem

Regenwasseranschluss an den vorhandenen Anschlusskanal, mit erforderlichen Dichtungs- und Anschlussmaterialien, einschließlich Anschlussöffnung, Freilegen des Kanals, Erd- und Verfüllungsarbeiten herstellen.

1,000 St
01.11.0080
Kernbohrung in Mauerwerk, Ø70mm

Herstellen von Kernbohrungen in Mauerwerk verschiedener Bauteilstärken einschl. Schuttbeseitigung nach AVV-Schlüssel. Abrechnung nach cm Bohrtiefe Wand.

 Kernbohrung: Ø 70 mm
 Wandmaterial: Poroton T12

36,500 cm
01.11.0090
Kernbohrung in Mauerwerk, Ø100mm

Herstellen von Kernbohrungen in Mauerwerk verschiedener Bauteilstärken einschl. Schuttbeseitigung nach AVV-Schlüssel. Abrechnung nach cm Bohrtiefe Wand.

 Kernbohrung: Ø 100 mm
 Wandmaterial: Poroton T12

36,500 cm
01.11.0100
Kernbohrung in Mauerwerk, Ø125mm

Herstellen von Kernbohrungen in Mauerwerk verschiedener

Übertrag _____

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 93 von 99

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
<i>Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.0100) ...</i>					<i>Übertrag</i> _____

 Bauteilstärken einschl. Schuttbeseitigung nach AVV-Schlüssel.
 Abrechnung nach cm Bohrtiefe Wand.

 Kernbohrung: Ø 125 mm
 Wandmaterial: Poroton HLzB

36,500 cm
01.11.0110
Kernbohrung in Stahlbetondecke, Ø125mm

 Herstellen von Kernbohrungen in Stahlbetondecke
 verschiedener Bauteilstärken einschl. Schuttbeseitigung nach
 AVV-Schlüssel.
 Abrechnung nach cm Bohrtiefe Wand.

 Kernbohrung: Ø 125 mm
 Decke: Stahlbeton

24,000 cm
Summe
01.11
technische Einbauten ELT / Sanitär

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.12	sonstige Arbeiten				
01.12.0010	Erdarbeiten Blockfundament für Wärmepumpe Aushub von Blockfundamenten in der vorhandener Auffüllung am Sozialtrakt, für Wärmepumpenfundamente links vom Haupteingang Sozialtrakt, 2 Stück, Abmessungen: 1,40 x 1,10 x 0,80 m, für Betonage gegen Erdreich, Aushub kurz vor Betonierung Blockfundamente, Schachtung direkt am Gebäude, durch die beengten Bereiche ist eine Handschachtung einzukalkulieren Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden und Steine abtragen, fördern und auf Baustelle lagern, abgerechnet wird nach Abtragprofilen Aushubtiefe: ca. 1,40 m unter OKFF, 80 cm ab OK Gelände (5,60m)	2,500	m3	_____	_____
01.12.0020	Einzelfundament für Wärmepumpe Einzelfundamente für Wärmepumpe, aus Ortbeton mit konstruktiver Bewehrung Abmaße: 1400 x 1100 mm, Höhe ca. 1100 mm Lage und Abmessungen nach Vorgaben der Heizungsbauer	2,000	St	_____	_____
Summe	01.12 sonstige Arbeiten			_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.13	Stundenlohnarbeiten				
01.13.0010	Stundenlohnarbeiten Meister Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Meisterstunden	5,000	h		
01.13.0020	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Facharbeiterstunden	10,000	h		
01.13.0030	Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.				

Übertrag

Druckdatum: 10.03.2026 Seite 96 von 99

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.0030) ...

Übertrag _____

Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Helferstunden

10,000 h

Summe	01.13	Stundenlohnarbeiten	_____	_____
--------------	--------------	----------------------------	-------	-------

Summe	01	Rohbau	_____	_____
--------------	-----------	---------------	-------	-------

Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

LV-ZUSAMMENSTELLUNG
Rohbau

01.01	Baustelleneinrichtung				_____
01.02	Erdarbeiten				_____
01.03	Materialentsorgung				_____
01.04	Gründung				_____
01.05	Blitzschutz				_____
01.06	Gerüstarbeiten				_____
01.07	Abdichtungen				_____
01.08	Maurerarbeiten				_____
01.09	Decken, Unterzüge				_____
01.10	Treppenanlage				_____
01.11	technische Einbauten ELT / Sanitär				_____
01.12	sonstige Arbeiten				_____
01.13	Stundenlohnarbeiten				_____
01	Rohbau				_____

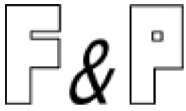
Angebotssumme netto	EUR	_____
----------------------------	------------	-------

zzgl. MwSt. 19,00 %	EUR	_____
---------------------	-----	-------

Angebotssumme brutto	EUR	_____
-----------------------------	------------	-------

Bieterschlusserklärung :

Das Angebot wird hiermit ohne Einschränkung, unter Anerkennung der Angebotsgrundlage abgegeben. Die Verhältnisse an der Baustelle sind dem Bieter vertraut.



Projekt 2025-03622 - Errichtung Feuerwehrgebäude

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Rohbau

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift